

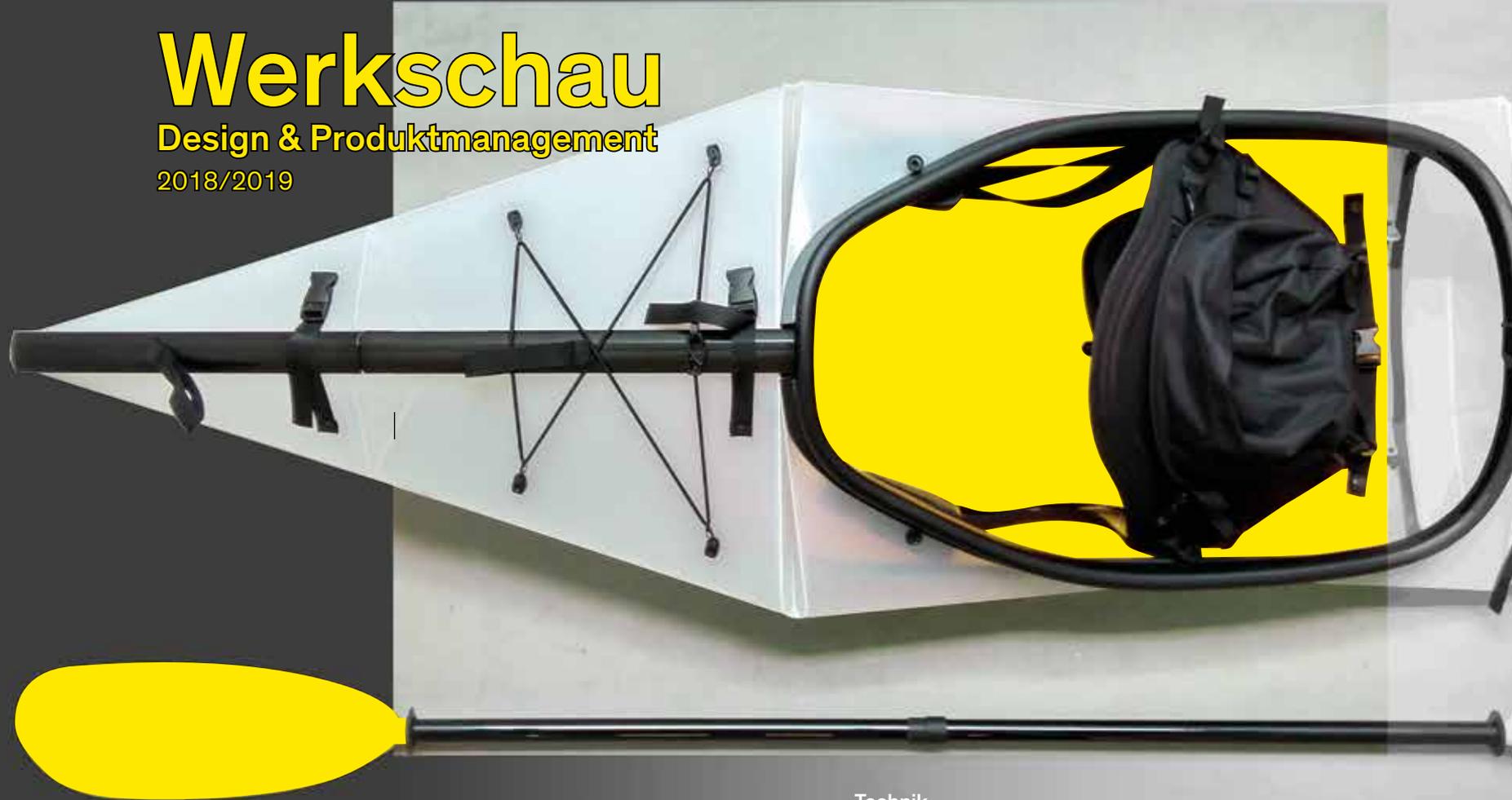


FH Salzburg

# Werkschau

Design & Produktmanagement

2018/2019



Technik  
Gesundheit  
Medien



# SPIRIT OF INNOVATION

<b>vorwort</b>	<b>1</b>
<b>design culture</b>	<b>2</b>
<b>masterarbeit</b>	<b>12</b>
<b>interdisziplinäres einzelprojekt</b>	<b>28</b>
<b>interdisziplinäres gruppenprojekt</b>	<b>36</b>
<b>bachelorarbeit 2</b>	<b>44</b>
<b>vertiefungsprojekt möbel 1/2</b>	<b>68</b>
<b>vertiefungsprojekt interior 1/2</b>	<b>72</b>
<b>designawareness 2</b>	<b>74</b>
<b>produkt- und servicemanagement 1</b>	<b>76</b>
<b>designawareness 1</b>	<b>82</b>
<b>de   re   sa</b> social hackathon/DECS/REACT/OINK	<b>100</b>
<b>publikationen</b>	<b>104</b>
<b>inside dpm</b>	<b>106</b>
<b>hauptberufliche mitarbeiter</b>	<b>108</b>
<b>incoming/outgoing</b>	<b>112</b>
<b>nebenberufliche mitarbeiter</b>	<b>114</b>
<b>impressum</b>	<b>121</b>

Wir Kuchler sind sehr froh über den Gewinn an Relevanz, den die Nachhaltigkeit durch die Angst vor der Klimakatastrophe im letzten Jahr bekommen hat; sind wir doch seit beinahe 20 Jahren dabei, mit den Methoden des Designs – in enger Zusammenarbeit mit der biogenen Materialforschung am Standort – eine kreislauffähige Wirtschaft, nein, eine kreislauffähige Gesellschaft zu gestalten.

Unsere Leuchtturmprojekte auf diesem Weg gingen in und um die Welt, vom Gewinn des „Solar Decathlon“, der Öko-Haus Weltmeisterschaft 2013, bis zur Gestaltung des Torraums für „Friede, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung“ bei der „Weltausstellung Reformation 2017“ in Wittenberg.

Viele der im akademischen Kontext ersonnenen Konzepte kommen langsam in die Industrie. Dadurch werden die Stoffströme optimiert und die Kosten reduziert. So wird die „Circular Economy“, neu-deutsch für „öko-soziale-Marktwirtschaft“, Realität, auch wenn der Weg in manchen Branchen noch ein weiter ist. Wie man weiß, müssen alle neuen biogen-regionalen Materialien erst beforscht werden, ihre Eigenschaften restlos geklärt werden, bevor ihre Zulassung zur Fertigung in Europa erteilt wird. Das bremst einerseits die Entwicklung, öffnet die Tore für bedenkliche Produkte aus anderen Kontinenten, bewahrt aber andererseits vor gröberen Fehlern in der heimischen Produktion.

Es wird sich vieles ändern. Auch wenn der Konsument es nicht unmittelbar merkt, unsere Produkte und Services werden – bei gleicher oder besserer Qualität – kreislauffähig sein. In unseren Projekten werden wir nicht müde, weitere Innovationen und die dazugehörigen Geschäftsmodelle zu entwickeln. Damit wird ein Wandel ohne Wohlstandsverlust erst möglich, denn Verhaltensänderung muss Spaß machen.

Mein besonderer Dank gilt allen an dieser dpm-Werkschau Mitwirkenden, den Studierenden und dem ganzen Team für Ihre Beiträge!

Ihnen danke ich für Ihr Interesse und wünsche viel Inspiration beim Durchblättern!

**Günther Grall**, FH-Prof. Mag. Dr.  
Studiengangsleiter dpm

**Willkommen zur neuen Werkschau  
des Studiengangs Design & Produkt-  
management!**



günther grall



1



2



3



5



6



7



4

6



8

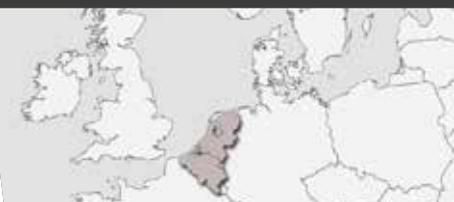
10

Design und Lebensart in Belgien und den Niederlanden

- 1 Museum aan de Stroom, Antwerpen
- 2 Hosenträger
- 3 ADAM Design Museum Brüssel
- 4 Kunst in Antwerpen
- 5 Atomium Brüssel
- 6 Antwerpen
- 7 Design Academy Eindhoven
- 8 Hauptbahnhof Antwerpen

Design and way of life in Belgium and the Netherlands

- 1 Museum aan de Stroom, Antwerp
- 2 Pants Clone
- 3 ADAM Brussels Design Museum
- 4 Art in Antwerp
- 5 Atomium Brussels
- 6 Antwerp
- 7 Design Academy Eindhoven
- 8 Antwerp Central Station





1



2



3



5



6



7



4



8

Design und Lebensart in Mailand und Innsbruck

- 1 Mailänder Dom
- 2 Politecnico di Milano
- 3 Schanze Bergisel, Innsbruck
- 4 Salone Mobile, Mailand
- 5 Salone Mobile, Mailand
- 6 Paul Smith Mini, Mailand
- 7 Politecnico di Milano
- 8 Salone Mobile, Mailand

Design and way of life in Milan and Innsbruck

- 1 Milan Dome
- 2 Politecnico di Milano
- 3 Bergisel Ski Jump, Innsbruck
- 4 Salone Mobile, Milan
- 5 Salone Mobile, Milan
- 6 Paul Smith Mini, Milan
- 7 Politecnico di Milano
- 8 Salone Mobile, Milan





1



2



3



4



5



6



7



8

**Design und Lebensart in Sharjah und Tschechien, DPM & HTB**

- 1 Workshop American University of Sharjah (A.U.S.), VAE
- 2 Bibliothek A.U.S., VAE
- 3 Paperworkshop Louvre, Abu Dhabi
- 4 Burj Khalifa, Dubai, VAE
- 5 Käselager im Kipferlhaus, Wien
- 6 W. Viehböck führt durch die Grüne Erde Welt, Scharnstein
- 7 Brokis Leuchten, Tschechien
- 8 TON Bugholz, Tschechien

**Design and way of life in Sharjah and Czech Republic, DPM & HTB**

- 1 Workshop American University of Sharjah (A.U.S.), VAE
- 2 Library A.U.S., VAE
- 3 Paper workshop Louvre, Abu D.
- 4 Burj Khalifa, Dubai, VAE
- 5 Cheese depot in the Kipferlhaus, Vienna
- 6 W. Viehböck presents Grüne Erde World, Scharnstein
- 7 Brokis Illumination, Czech R.
- 8 TON bent wood, Czech R.





1



2



3



5



6



7



4



8

Design und Lebensart in Marokko und Spanien

- 1 Alhambra, Granada
- 2 Omar Ben Leube
- 3 Schnecken checken
- 4 Gerbereien, Fes
- 5 Kunstatelier, Madrid
- 6 Cafe, Marokko
- 7 Prado Medialab, Madrid
- 8 Prado Medialab, Madrid

Design and way of life in Morocco and Spain

- 1 Alhambra, Granada
- 2 Omar Ben Leube
- 3 Snail snack
- 4 Tannery, Fes
- 5 Art studio, Madrid
- 6 Cafe, Morocco
- 7 Prado Medialab, Madrid
- 8 Prado Medialab, Madrid





1



2



3



5



6



7

Design und Lebensart in Israel und der Türkei

- 1 Weizmannhaus, Tel Aviv
- 2 White City, Tel Aviv
- 3 O Captain! My Captain!
- 4 Salz- & Pfefferstreuer, Tel Aviv
- 5 Kollegen in Istanbul
- 6 Workshop Istanbul
- 7 Keramikproduktion, Istanbul
- 8 Metalldreherei, Istanbul

Design and way of life in Israel and Turkey

- 1 Weizmannhaus, Tel Aviv
- 2 White City, Tel Aviv
- 3 O Captain! My Captain!
- 4 Salt & Pepper shaker, Tel Aviv
- 5 Colleagues in Istanbul
- 6 Workshop Istanbul
- 7 Pottery, Istanbul
- 8 Turnery, Istanbul

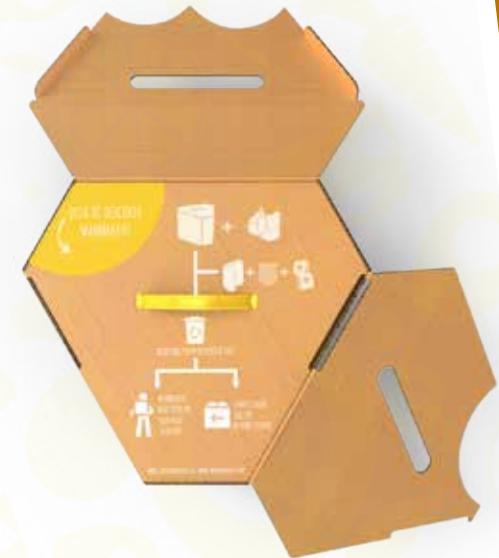


4



8



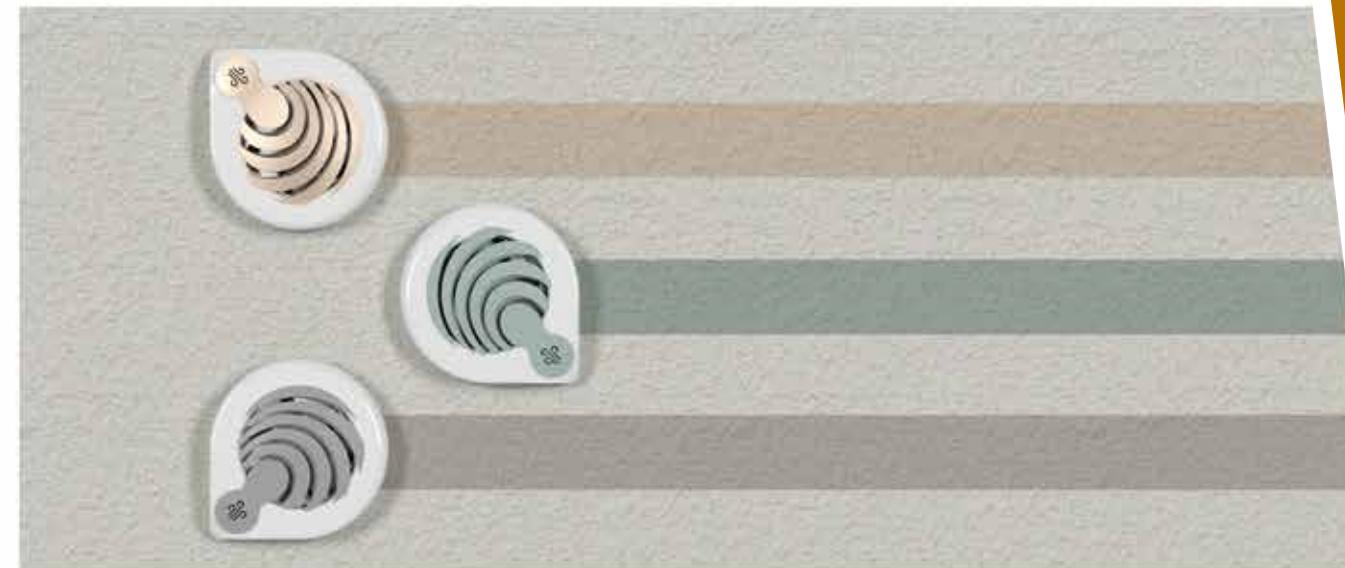


Die Masterarbeiten 2017/2018 des Studiengangs Design und Produktmanagement

The master theses 2017/2018 of the Design and Product Management programme



victoria coello



**PURA - ein smartes Belüftungssystem mit einfacher Installationsmöglichkeit**

Es kann in Wände, Fenster oder Türen eingebaut werden. PURA misst eine Vielzahl von Stoffen in der Atemluft und entscheidet selbstständig wann gelüftet werden muss. Auf der Smartphone App können alle Prozesse nachvollzogen und die Steuerung beeinflusst werden.

**PURA - a smart ventilation system providing easy installation**

The device can be mounted in walls, windows or doors. PURA measures several particles in the air and automatically sets an alarm for airing out the room. Everything is easily displayed on the device's smartphone app.



julian wenzel

# 4F FOUR F

the 4F BOX system



### Modulares Transportsystem für Musikequipment

Das 4F BOX System kann von einzelnen Musikern und Bands universell verwendet werden. Es besteht aus Boxen in zwei Größen, die einander ergänzen oder aber auch mit verschiedenen internen Modulen angepasst werden können. Mit innovativen Detaillösungen können Arbeitsabläufe bei Auf- und Abbau vereinfacht und beschleunigt werden.

### Modular transport system for music equipment

The 4F BOX system can be used universally by individual musicians and bands. There are two differently sized boxes that complement each other and can be adjusted with different internal modules. Innovative detail solutions allow to simplify and accelerate workflows for assembly and dismantling.



jonathan schweizer



**Eine Fusion aus Performance und Natur: Flachsfaserverstärkter Fahrradrahmen (in Kooperation mit HTW)**

Faserverstärkte Kunststoffe ermöglichen gestaltungsorientierte Grenzgänge im konstruktiven Produktdesign. Der neuartige biogene Naturfaserkunststoff vereint dabei unterschiedliche Vorteile konventioneller Werkstoffe in sich. Linon Cycles führt mit dem SCRAMBLE den ersten seriell gefertigten Flachsfaserrahmen ein.

**A fusion of performance and nature: Flax fiber reinforced bike frame (in cooperation with HTW)**

Fiber reinforced plastics allow new ways to cross borders in constructive product design. This new biogenic natural fiber plastic unites different benefits of traditionally used frame materials. Therefore Linon Cycles will introduce the first flax fiber bike frame manufactured in industrial series production.



dominik weber

Linon  
CYCLES



### EINE NEUE ART ZU GENIESSEN

Eine gewisse Renaissance des Holzfasses, das aufgrund des Wandels in der Gastronomie entwickelt wurde. Speziell im Biersektor ist eine Veränderung deutlich spürbar. Bier wird als Menübegleitung eingesetzt und entwickelt sich zu einem wahren Qualitätsprodukt mit starkem Bezug auf Tradition.



### Neuentwicklung des Holzbierfasses (in Kooperation mit HTW)

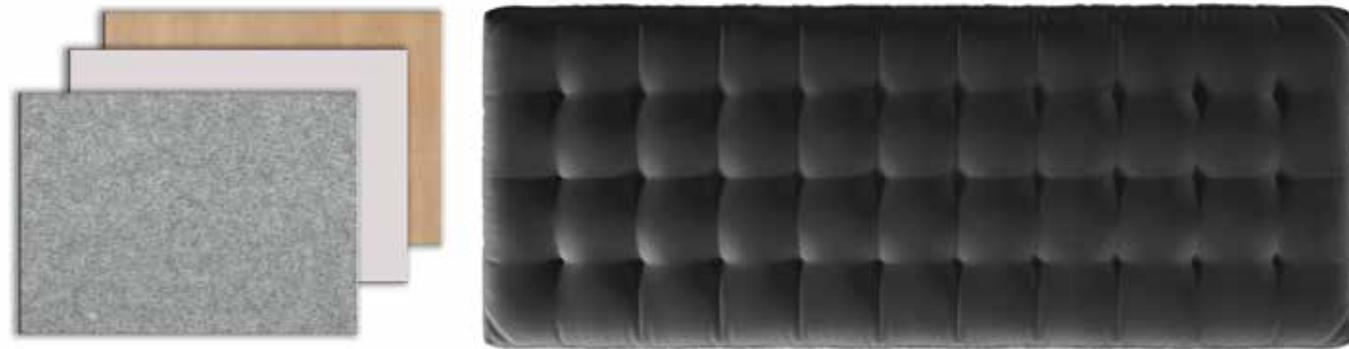
Durch den Einzug des Bieres in die Edelgastronomie ist eine neue Art von Präsentation und Lagerung notwendig geworden. Eine gute Mischung aus Tradition, Technik und Design lässt eine kompromisslose Neuentwicklung des Holzfasses zu.

### Reinventing of the wooden beer barrel (in cooperation with HTW)

Due to be served in elite gastronomy nowadays, beer needs new ways of presentation and storage as a result from this trend. The new wooden barrel is based on a mix of tradition, engineering and design.



stefanie schmeisser



**Mietbares Systemmöbel für den temporären Gebrauch**

Es geht auf die Bedürfnisse von Menschen in Umbruchphasen ein und folgt den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft. Die unterschiedlichen Varianten der Anordnung einzelner Komponenten ergeben eine Vielzahl an Einsätzen. Der Auf- und Abbau kann rasch und ohne zusätzliche Werkzeuge erfolgen.

**Hireable system furniture for temporary use**

It understands the needs of persons in changing situations of their lives and also respects the principles of circular economy. Various arrangements of the components result in a broad field of use cases. The furniture can be assembled and disassembled without additional tools.



lydia zechner



Die **PILZGREISSLEREI** ist ein Shop-konzept für das Unternehmen *Hut & Stiel* in Wien

Die nachhaltige Pilzzucht aus Kaffeesatz wurde in einer neuen Product Range erfasst. Kunden können das Handwerk hautnah in der integrierten Produktion erleben und im Marktbereich Artikel wie Frischpilze, Pilz-Delikatessen und Zuchtsets für zuhause erwerben. Zum Abschluss kann man eine heiße Tasse Kaffee in gemütlicher Atmosphäre genießen.

The **PILZGREISSLEREI** is a shop concept for Vienna based company *Hut & Stiel*

This sustainable mushroom cultivation is redesigned with a new product range. Customers can experience the craftsmanship hands-on in the production facilities. The market area provides mushrooms and accessories for home use. Enjoy a cup of coffee in cosy atmosphere afterwards.



daniel pappler



reddot award 2019  
best of the best



**Edle Handwerkskunst**

Amenite ist ein Damastbesteck für die gehobene Gastronomie und für den edlen Tisch zuhause. Es macht Salzburger Handwerkskunst im exklusiven Rahmen zum Erlebnis. Das Design ist elegant und leicht – ein Besteck, das perfekt ausbalanciert in der Hand liegt. Durch seine ausgereifte Funktionalität begleitet es den Gast durch das gesamte Menü.

**Fine craftsmanship**

This new line of table cutlery for top restaurants and homes is intended to enhance the reputation of Salzburg as a centre of exclusive craftsmanship. The cutlery's design is elegant and light – it rests perfectly balanced in the hand. Its sophisticated functionality accompanies the guest through the entire menu.



andreas mathieson



**Diese Lehrveranstaltung wird in Zusammenarbeit mit dem Porsche Design Studio abgehalten**

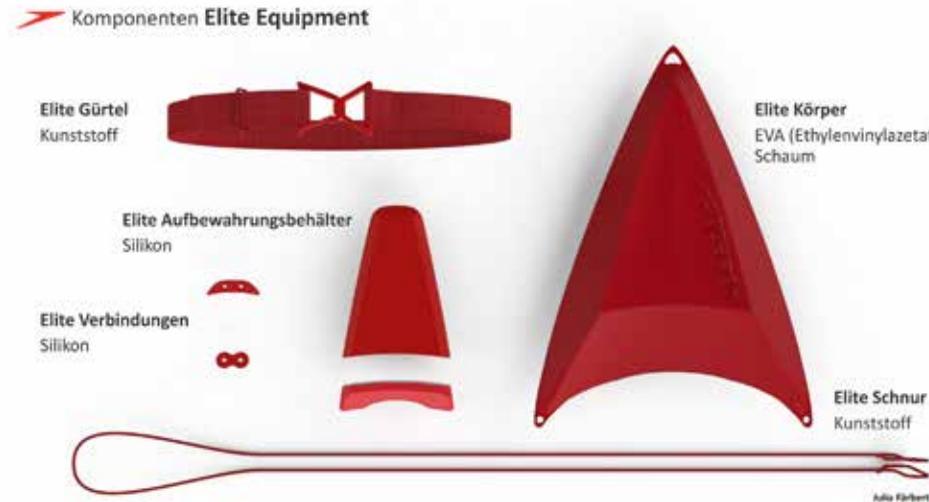
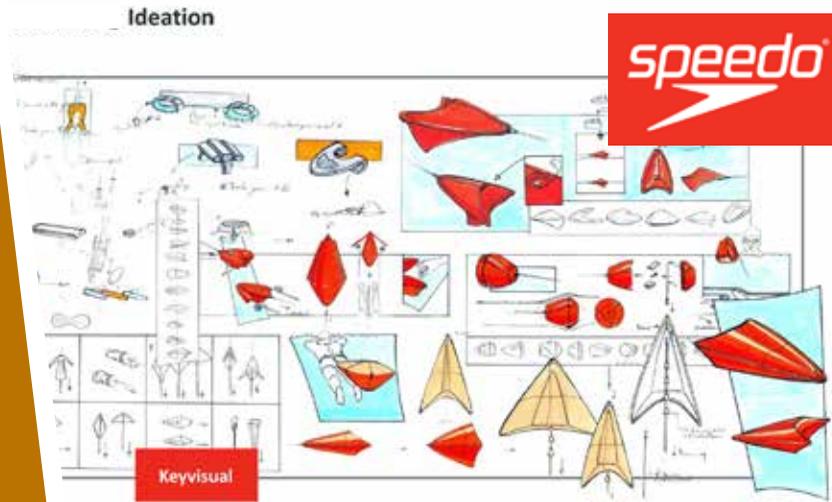
Mit dem Entwicklungsziel Co-Branding erarbeiten die Studierenden verschiedene Designlösungen, welche die Stärken einer von ihnen gewählten Marke bzw. eines Produktes nach gestalterischer Überarbeitung mit den Stärken der Marke Porsche Design harmonisch vereinen.

**This course is held in cooperation with the Porsche Design Studio**

The goal is to develop various co-branded designs, which show the strengths of a brand of the student's choice compared to the ones of Porsche Design.



richard mahlmann



**Wasser und Sicherheit**

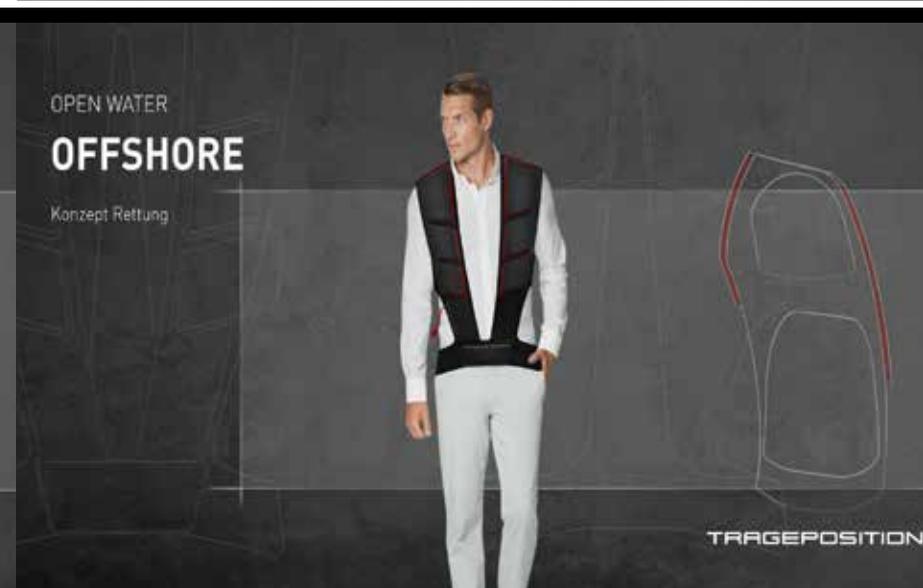
Die Boje für SPEEDO erfüllt verschiedene Zwecke: Sie erhöht den Trainingseffekt, sorgt für bessere Sichtbarkeit und hat ein kleines Staufach.

Die Sicherheitsweste für PORSCHE DESIGN muss nicht nur in Situationen mit erhöhtem Risiko getragen werden. Sie kann auch beim Schwimmen unterstützen oder die Körpertemperatur höher halten.

**Water and safety**

The buoy for SPEEDO has several features: It boosts your training, increases your visibility and contains a small compartment to carry items.

The safety vest for PORSCHE DESIGN can also be used aside of risky situations: It supports while swimming and keeps the level of body temperature.



julia färbert



SCOOTER/MONOWHEEL

HELM



GONDEL

**Neue Mobilität**

Exklusiv für PORSCHE DESIGN wurden zwei Mobilitätskonzepte entwickelt: Der Scooter hat ein abnehmbares Hinterrad, das als Monowheel benutzt werden kann. Die Gondel dient in Ballungszentren als Kapsel zum Entspannen oder Arbeiten.

**New mobility**

Two mobility concepts were developed exclusively for PORSCHE DESIGN: The scooter's rear wheel is detachable and can be used as a monowheel. The gondola provides either space for relaxation or work in urban areas.



laura fendrich  
marcel segur-cabanac



**Lounge für Reisende**

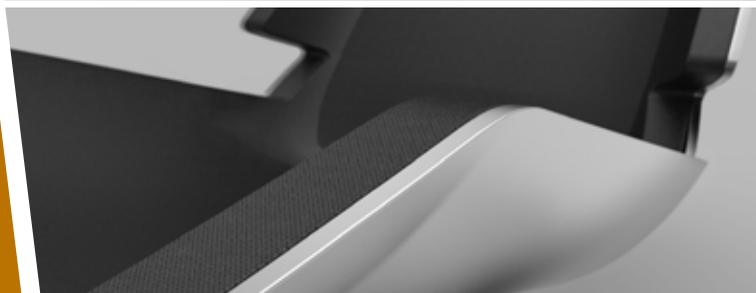
Die PORSCHE DESIGN Lounge bietet exklusive Warte- und Aufenthaltsräume für Reisende. Neben Duschen, Meetingräumen für Businessreisende und Relaxing Areas verfügt sie auch über eine Bar mit Aussichtspunkt auf die Stadt.

Der P'8605 unterstreicht die PORSCHE DESIGN Kernwerte von Purismus, Funktionalität und Perfektion. Die breite Kopfstütze wirkt lärmreduzierend und bietet ausreichend Privatsphäre.

**Lounge for travellers**

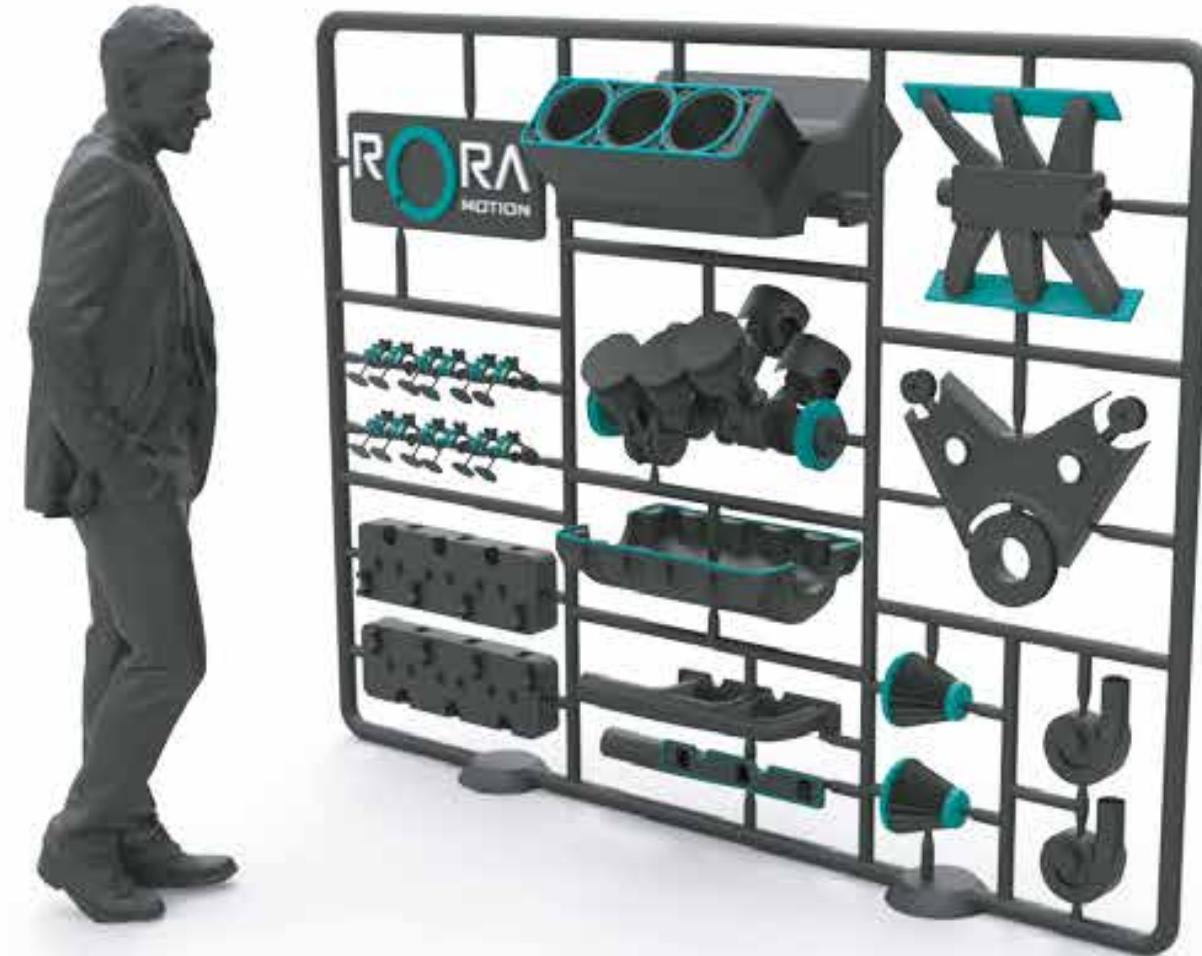
The PORSCHE DESIGN Lounge is a pleasant waiting area with showers, meeting rooms, space for relaxation and a bar with viewpoint.

The P'8605 highlights the PORSCHE DESIGN core values of purism, functionality and perfection. The wide headrest has a noise-reducing effect and provides privacy.



andreas schröcker

DE | RE | SA  
DESIGN RESEARCH SALZBURG  
FH Salzburg - Design & Produktmanagement



Interdisziplinäre Gruppenprojekte, die Produktdesign, Produktmanagement, Marketing, Designforschung (DERESA) und Leadership kombinieren

In einem Semester werden vier eigenständige Projekte mit vier unterschiedlichen Firmenpartnern bearbeitet. Dazu bilden die Studierenden Teams mit jeweils vier Mitgliedern, die oben genannten Disziplinen abdecken.

Interdisciplinary group projects to combine product design, product management, marketing, design research (DERESA) and leadership

Four independent projects with four various industry partners are developed in one semester. Thus the students team up in groups of four, where everyone has to work in the different disciplines mentioned above.



gärnter, gonzález,  
haider, hernandez



01 kleine Box für beliebige Utensilien  
02 Ständer für Buch, Handy oder Foto  
03 große Box für beliebige Utensilien  
04 Ablage und Hänger für Schlüssel, Geldbeutel oder als Buchständer  
05 Gummibandhalterung für wichtige Notizen oder Tickets



**Produktlinie für einen wirtschaftsintegrativen Ausbildungsbetrieb**

Die Schule in Oberrain hilft Jugendlichen mit Beeinträchtigungen ihren Berufsweg zu finden. In Teillehren erhalten sie die nötigen Qualifikationen, um am Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Die gestalteten Produkte sind in den Werkstätten produzierbar und die nötigen Arbeitsschritte mit den bereitgestellten Anleitungen verständlich erklärt.

**Product range for an economy-inclusive training centre**

Oberrain is a school helping lightly challenged adolescents to find their profession. Through traineeships the youngsters gain qualification for the labour market. These items were designed with the local feasibility in mind and can be produced in Oberrain's workshops. All needed steps are explained in the provided manuals as well.



andersson, egerland, ochsenkühn, röll



ideation



### Innovative Spüle mit neuen Features

Die Form bezieht sich auf das Element, das der Spüle am nächsten steht: Wasser. Durch die großzügige Bowl werden auch größere Pfannen und Bleche einfach gereinigt und der Aufsatz aus Massivholz beinhaltet eine Schüssel, die die Zubereitung der Speisen zu erleichtert. In Kooperation mit SCHOCK GmbH.

### Innovative sink with new features

The shape is inspired by the element which is closest to the sink: water. The extended bowl provides easy cleaning even of bigger pans and trays. The lid, made of solid wood, contains a cup to ease the preparation of food. In cooperation with SCHOCK GmbH.



bajkova, hernandez,  
otevrelva, ritter



**Die Flamme einrahmen - ein innovativer Ofen für das Heim**

Das Ziel war, ein klares, aber variables Design zu schaffen. Das dreiseitige Glas rahmt in Kombination mit der reduzierten Formensprache das Feuer ein, das Haas & Sohn Logo wird an der Rückseite des Brennraums vom Feuer erhitzt und beginnt zu glühen. Hinter der praktischen Seitentür können Werkzeuge aufbewahrt werden.

**Framing the flame - a redesigned heater for home**

The goal of this project was to create a clean and variable design. The three-sided glass combined with the clear form language aim to frame the fire, the Haas & Sohn logo starts to glow in the background through the flames. Additional tools can be stored in the side compartment.



eddy, gehrlein, ochsenkühn, podobnik

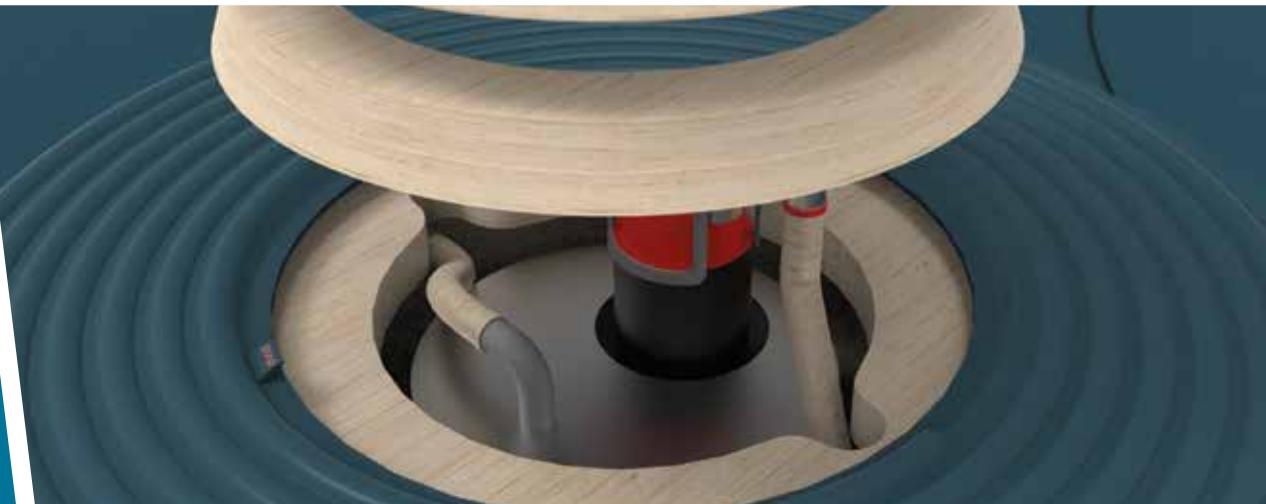
Die Bachelorarbeiten 2017/2018 des Studiengangs Design und Produktmanagement

The bachelor theses 2017/2018 of the Design and Product Management programme



vincent loidl





**PULP ist ein Outdoor Möbelkonzept für den öffentlichen Bereich**

Im Inneren des Möbels befinden sich ein Wassertank und eine Tauchpumpe, die Wasser durch einen Kreislauf in der Sitzfläche des Möbels pumpt. Letztere besteht aus einem Feuerwehrschauch, dessen besonderes Material ermöglicht, diesen Vorgang für den Nutzer visuell darzustellen und sogar fühlbar zu machen.

**PULP is an outdoor furniture concept for public use**

Inside the bench a water tank and pump are hidden. These keep the liquid in a steady circulation through the furniture's seating, which is made of a fire hose. Thus the user can see and feel this process.



adriana kranebitter



[1] Jedermann Logodesign



[2] Kneeing Chair Anwendungsbeispiel



[3] Balanceboard Anwendungsbeispiel

[4] Corporate Identity Flyer Design



**Der Mangel an körperlicher Bewegung von Großstädtern führte zu der Entwicklung eines Konzepts, das ihnen hilft, aktiv gesund zu bleiben.**

Egal ob ArbeiterInnen, Angestellte, Studierende oder SchülerInnen: Die öffentlichen Verkehrsmittel sind eine sehr beliebte Wahl, um sich in der Stadt zu bewegen. An Bushaltestellen entstehen dabei täglich Wartezeiten, die aktiv genutzt werden können, um sich für den Alltag fit zu halten.

**The lack of physical exercise of urban citizens led to the development of a concept which helps them to stay active and healthy.**

Regardless of your profession: Public transport is a popular way to commute in cities. At bus stops it's common to wait a period of time. This idle time can be used actively to strengthen you for the daily routine.



anton drevensek



Detail - Schlauchautomat



Detail - Ladeanschlüsse



Detail - Reparaturtoolkit



**Multifunktionale Fahrradstation**

Das Fahrrad erfreut sich großer Beliebtheit. Mit einem Marktanteil von ca. 33% stellen die Elektrofahräder ein wichtiges Marktsegment dar. Das Radstationskonzept BRIKE unterstützt seine Benutzer und bietet eine durchgängige Infrastruktur an, an der Elektrofahrzeug-Akkus aufgeladen, Reparaturen durchgeführt, Fahrradschläuche gekauft, sowie eine angenehme Pause verbracht werden können.

**Multifunctional bicycle station**

Bicycles are experiencing ascending popularity. With a market share of around 33% electric bicycles have become an important factor in the industry. The BRIKE bike station supports these cyclists and provides an integrated infrastructure of supply points where users are able to charge batteries, carry out repairs, buy bicycle accessories and have a rest during bike tours.



michael huber

// OUTDOOR IS MORE BEAUTIFUL  
// VACATION AT YOUR HOME



## DAS DESIGN

Das Wipp- System funktioniert rein durch die Gewichts- bzw. Schwerpunktverlagerung und verzichtet auf unnötige, mechanische oder hydraulische Zusätze. Das Design kann somit schlicht und reduziert bleiben und punktet mit simpler Eleganz.



solay  
MEMBER OF KETTAL GROUP

## DER NEUE LOUNGE CHAIR

### STRUKTURENSPIEL

Der gesamte Sessel ist mit Stoffbändern umspannt. Durch diese soll der Komfort gesteigert werden, indem sich der Sessel an den Körper anpasst. Zudem kann Regenwasser mühelos zwischen den Bändern abfließen. Um den Druck besser zu verteilen sind im Gesäß- und Lendenbereich dünne Sitzpolster angebracht.

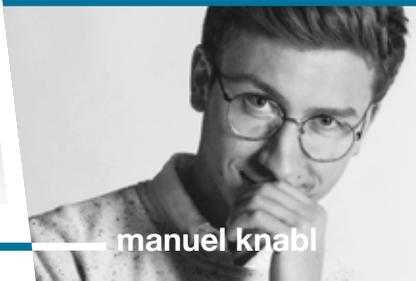


### Lounge Chair mit innovativem Fußteil

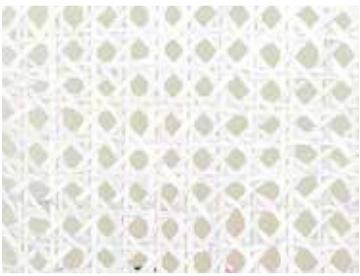
Lehnt man sich zurück, entsteht durch die Schwerkraftverlagerung ein angenehmes, fast schwereloses Wipp-Gefühl. Mit wenig Anstrengung kann man so stetig in Bewegung bleiben. Das stärkt die Rücken- und Beinmuskulatur, ist aber zusätzlich auch komfortabler, gemütlicher und unterhaltsam für den Kunden.

### Lounge Chair with innovative base

If you lean back, the gravitational shift creates a pleasant, almost weightless rocking sensation. With little effort you can keep moving steadily. This strengthens the back and leg muscles, but is also more comfortable and entertaining for the customer.



manuel knabl



**LAYIN ist ein multifunktionaler Lounge Chair, der zum Verweilen in liegender oder sitzender Position einlädt**

Es handelt sich dabei um eine neue Interpretation der Thonet Möbel. Nicht nur die Veränderung in der Materialität, sondern auch der gestalterische Aspekt stehen dabei im Vordergrund. Inspiriert von GTV mit unverwechselbarer Formensprache, Asymmetrie und Einzigartigkeit. Der traditionellen Bugholztechnik treu geblieben, jedoch mit Modernität kombiniert.

**LAYIN is a multifunctional lounge chair that invites you to linger in a laying or sitting position**

A new interpretation of Thonet furniture. Not only the change in materiality, but also the design aspect are in the focus. Inspired by GTV with its unmistakable design language, asymmetry and uniqueness. Traditional bentwood combined with modernity.



regina traar



**KALMING unterstützt das individuelle Sitzverhalten und ermöglicht eine Entspannung vom Alltagsstress**

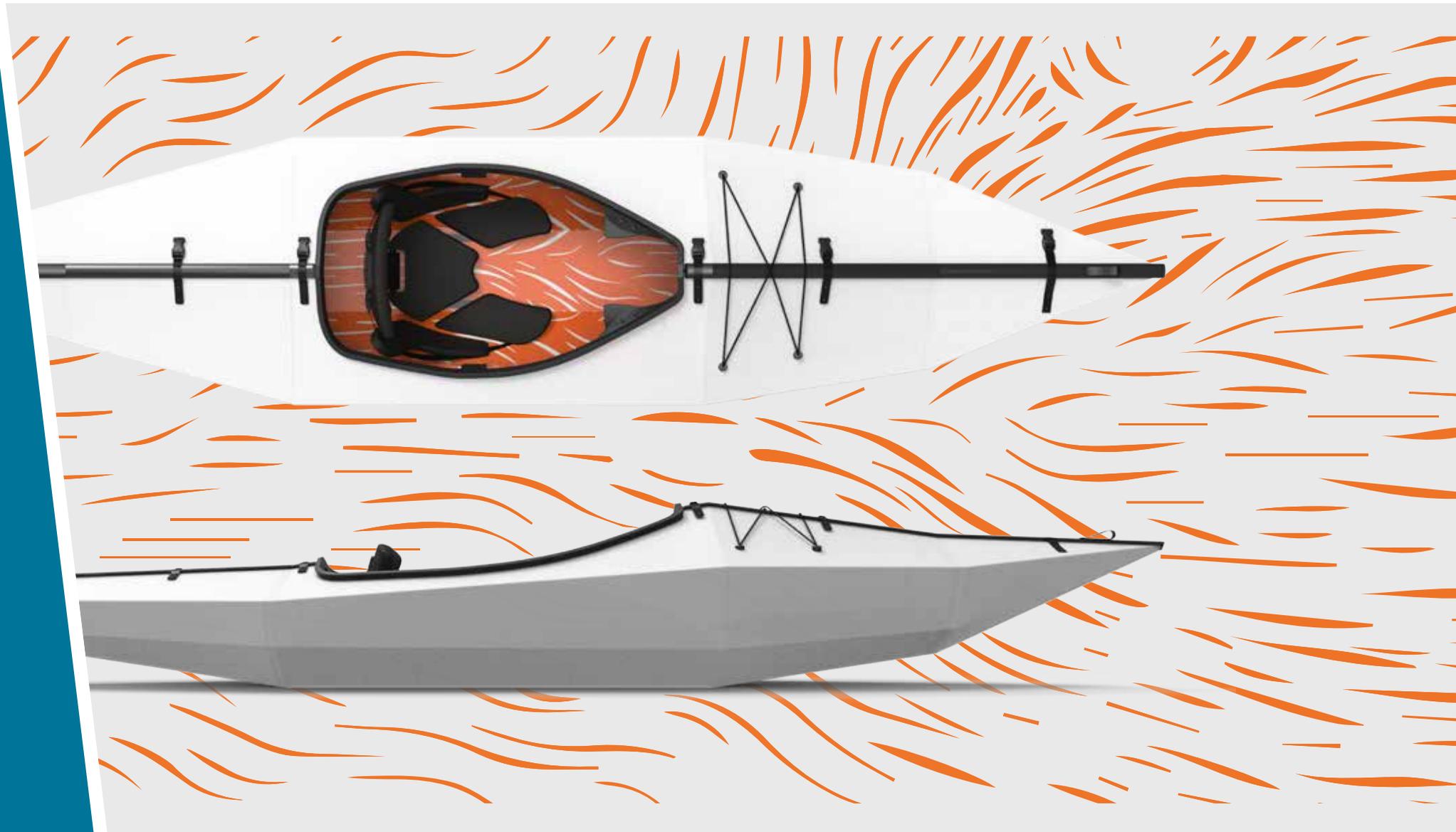
Dieser Hängesessel stellt eine Neuinterpretation für die Marke Fatboy dar. Mithilfe von Karabinerhaken an jedem Tragseil kann die Rückenlehne in eine aufrechte und eher liegende Sitzposition gebracht werden. Ziel ist es, sich auch im Alltagsstress entspannen zu können. Durch die wetterfesten Materialien ist das auch Outdoor möglich.

**KALMING supports individual sitting behavior and allows a relaxation from everyday stress**

This hanging chair is a reinterpretation for Fatboy. With the provided snap hooks on each suspension rope, the backrest can be placed in two different positions. The goal is to relax even in everyday situations. Due to the weatherproof materials KALMING can be used outdoors as well.



sarah trompeter



» Creek ST «

# The first foldable river-kayak

ORU KAYAK

Ein Kayak für die Kreislaufwirtschaft in Zusammenarbeit mit Oru Kayak Inc.

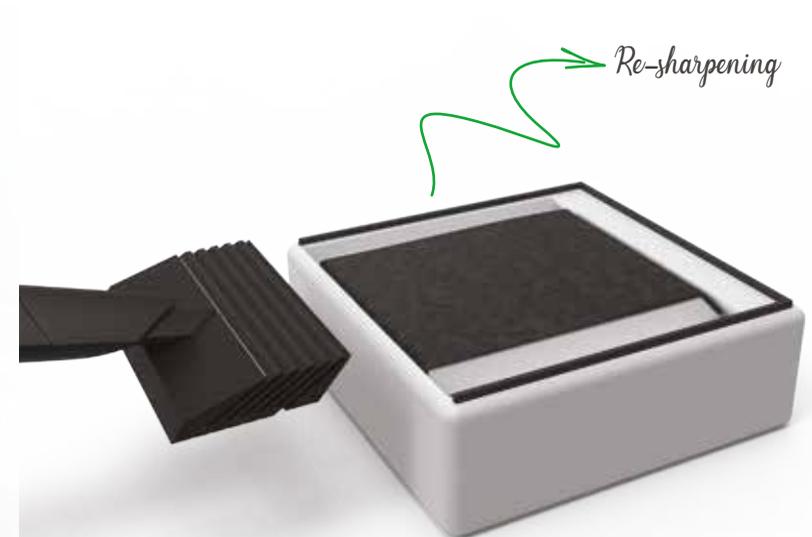
Ausgelegt für den alpinen Raum ist das ORU CREEK ST das erste faltbare Fluss-Kayak. Inspiriert von der Lehre des Origami lässt es sich in nur wenigen Handgriffen zu einer tragbaren Einheit zusammenlegen. Es besteht aus einem Monomaterial (PP) und ist in ein zirkuläres Dienstleistungsmodell eingebettet, womit es den Anforderungen der Circular Economy entspricht.

A circular economy kayak in collaboration with Oru Kayak Inc.

Designed for the alpine region, the ORU CREEK ST is the first foldable river kayak. An origami inspired technique allows to fold it in a few steps into a portable unit. In addition, the kayak is made out of a monomaterial (PP) and embedded in a resource-saving service model to meet the requirements of the circular economy.



maximilian hagl



**Cradle-to-Cradle Nassrasierer**

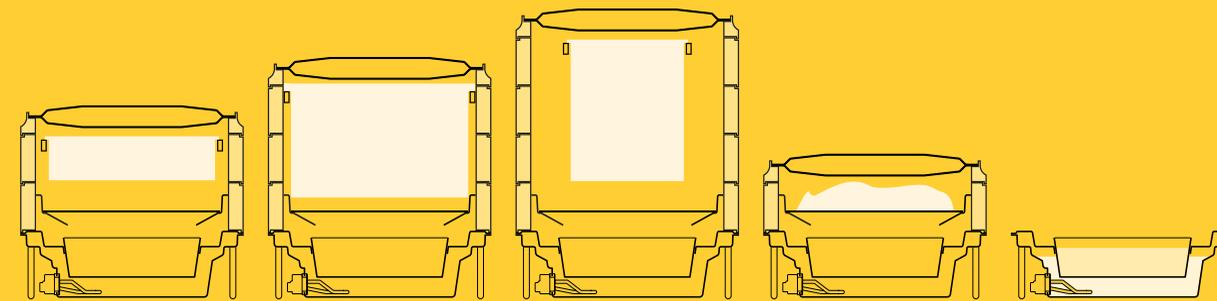
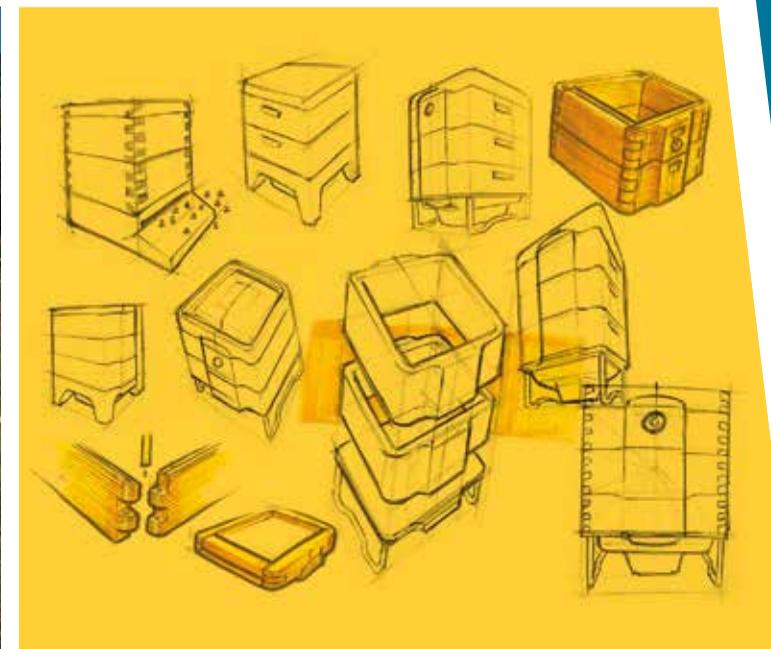
KIEL ist ein Nassrasierer, der einfach nachgeschärft werden kann. Durch das Abziehen an einer Schleiffläche werden kleine Unebenheiten in den Klingen geglättet, wodurch das Rasurgefühl verbessert und die Lebensdauer verdoppelt wird. Nachdem die Klingen abgenutzt sind, wird der Kunde dazu motiviert, sie dem Unternehmen retour zu schicken, damit sie recycelt und wieder zu Wechselklingen werden können.

**Cradle-to-Cradle Razor**

KIEL is a comfortable wet razor, which can be easily resharpened. By honing, the blades will be repaired, which improves the outcome and the feel of the shave and the lifespan is doubled. After the blades have worn out, the customer is motivated to send them back to the company, where they will be recycled and re-used for a new set of blades.



christoph matuschek



ZWEI MODULE    DREI MODULE    VIER MODULE    EIN MODUL    WACHSKLÄREN

**Komfortables Bienenwachsschmelzen in nachhaltiger Form**

Der Dampfwachsschmelzer bietet kleinen Imkerbetrieben eine geeignete Möglichkeit, ihre Bienenwaben zu frischem Wachs einzuschmelzen. Durch das modulare System können alle gängigen Wabenformate damit geschmolzen und geklärt werden. Dadurch entfallen Spezialgeräte und Arbeitsgänge, darüber hinaus wird Energie gespart.

**Comfortable and sustainable beeswax melter**

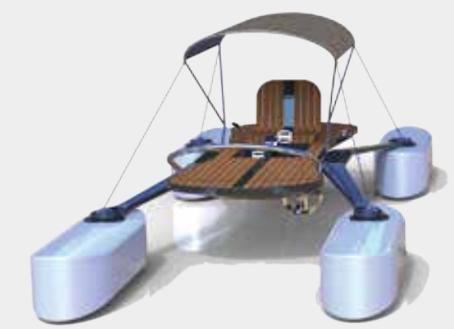
This steammelter provides an easy way for small apicultures to melt their honeycombs for fresh wax. Its modular system can handle all sizes of honeycombs and can both melt and clarify. Thus there is no need for other equipment which saves time and energy.



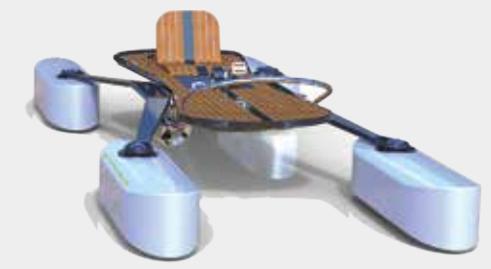
martin steffner

# STRIDER

the cradle 2 cradle boats



CLOSED VERSION



OPEN VERSION



**STRIDER ist ein nachhaltiges, elektronisch unterstütztes Tretboot**

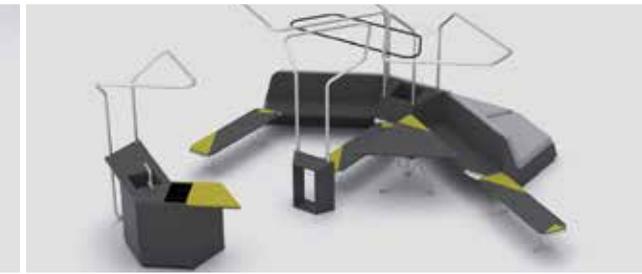
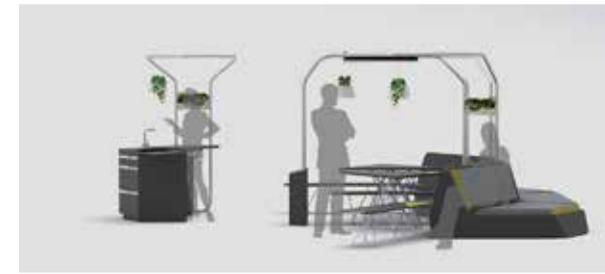
Gemäß den Prinzipien der Circular Economy wurde das seit Jahren aus auf Rohöl basierenden Materialien produzierte Tretboot nicht nur neu gestaltet, sondern auch die Materialität in eine umweltfreundliche Form transformiert. Als Inspiration diente der leichtfüßige Wasserläufer.

**STRIDER is a sustainable, electronically supported pedal boat**

Inspired by the Circular Economy, the pedal boat made of crude oil-based materials for years was redesigned, thus also with changing the materiality into an environmentally friendly form. It is inspired by the light-footed water strider.



bastian tödter

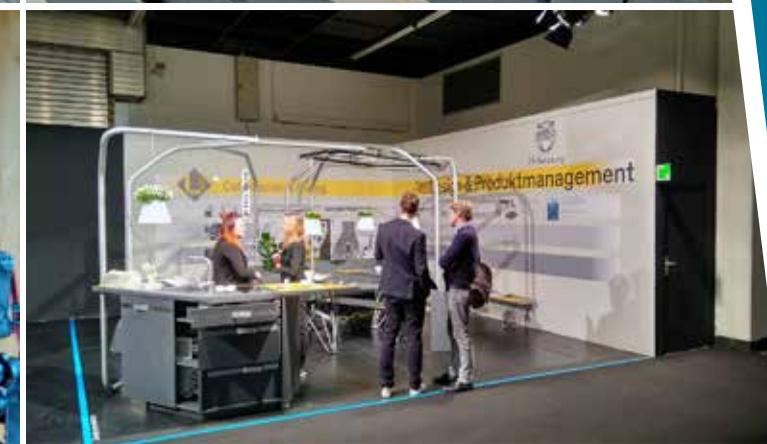


**Ein Möbel für Gemeinschaftsräume in Wohnheimen für Studierende**

Die Kombination der Themen *Collaborative Living* und *Indoor Gardening* resultierte in einem multifunktionalen, variablen Möbelstück für Studierende. Es vereint eine Prepstation, einen Ess/Arbeitsbereich und eine Chill Area. BENCHMARC wurde auf der Internationalen Möbelmesse in Köln 2019 ausgestellt.

**A furniture for recreation areas in student dorms**

The blend of the topics *Collaborative Living* and *Indoor Gardening* results in a multi-purpose, variable furniture for students. It combines a prep station, a dining/working space and a chill area. BENCHMARC was presented at the International Furniture Trade Fair Cologne 2019.





/'pa:klət/

Ein kleiner Sitzbereich oder eine Grünfläche zur Nutzung als öffentlicher Ort der Annehmlichkeit auf oder an einem Gehsteig, speziell auf einem ursprünglichen Parkplatz.

(Oxford Living Dictionaries)

A small seating area or green space created as a public amenity on or alongside a pavement, especially in a former roadside parking space.

(Oxford Living Dictionaries)



Die Studiengänge DPM, Smart Cities und HTB setzen sich kritisch mit der Parksituation in der Salzburger Innenstadt auseinander

Unter dem Titel „reconquista la ciudad“ („Erohere die Stadt zurück“) konzipierten, gestalteten und bauten Studierende der Vertiefungsrichtung Möbeldesign drei Parklets. Der Zweck der Installationen dient der Nutzung von ungenutztem, weil durch parkende Fahrzeuge „verlorenen“ urbanen Raum durch Anwohner, Passanten oder Pendler.

DPM, Smart Cities and HTB reflected parking in the city of Salzburg in a critical way

For the project called „reconquista la ciudad“ („reconquer the city“), furniture design students designed and built three parklets. They make urban „wasted“ parking space usable for residents, passers-by or commuter.

- 1 Aichhorn/Jodl/Maier
- 2 Mayr/Schwaighofer/Voronkin
- 3 Crotti/König/Motzka
- 4 Neuhauser/Stabauer/Straßegger



RECONQUISTA LA CIUDAD



**Konzepte für die ehemalige Rauchmühle in der Stadt Salzburg, DPM & HTB**

In diesem über zwei Semester laufenden Projekt visualisierten die Studierenden des Vertiefers „Interior Design“ Ideen zur neuen Nutzung der im Umbau befindlichen Rauchmühle. Drei Teams behandelten dabei die Themen *Leitsystem*, *Gastronomie* und *Co-Working*.

**Concepts for the former Rauchmühle in the City of Salzburg, DPM & HTB**

During two semesters, interior design students visualised ideas for a future use of the Rauchmühle. This building is currently under reconstruction. Three teams covered the topics of *wayfinding*, *catering* and *co-working*.

- 1 Gastronomie
- 2 Gastronomie
- 3 Rauchmühle
- 4 Modell Geschirr





### Neugestaltung des Spendentrichters

Hilfsorganisationen wie die Caritas sind auf Spendengelder angewiesen, um karitative Projekte finanzieren zu können. Dieses Projekt hatte das Redesign der herkömmlichen Spendenvorrichtungen zum Thema, um sowohl den Spaß, als auch die Spendenbereitschaft der Benutzer zu erhöhen.

### Redesign of a donation funnel

Aid agencies like Caritas are dependent on monetary donations to finance charity. This project dealt with redesigning the conventional donation devices to increase both fun and generosity of its user.



"I am really happy that you use Spreadshirt at your school to teach the students how to create an own web shop where customers from all over the world can buy. Your designers and product managers earn money while studying and do their first steps as entrepreneurs." Philip Rooke, CEO Spreadshirt



Dieser Kurs vermittelt erste Grundlagen des Marketings

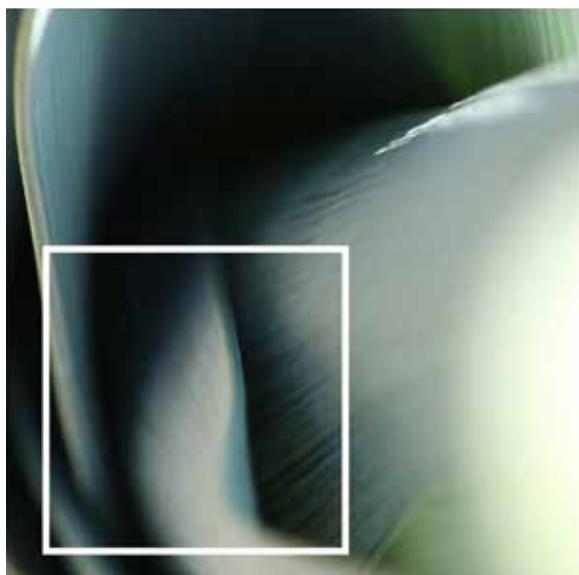
Mithilfe eines Social Commerce Anbieters (z. B. Spreadshirt) eröffnen die Studierenden eigene Onlineshops, in denen sie ihre Produkte gestalten und verkaufen.

This course communicates basics of marketing

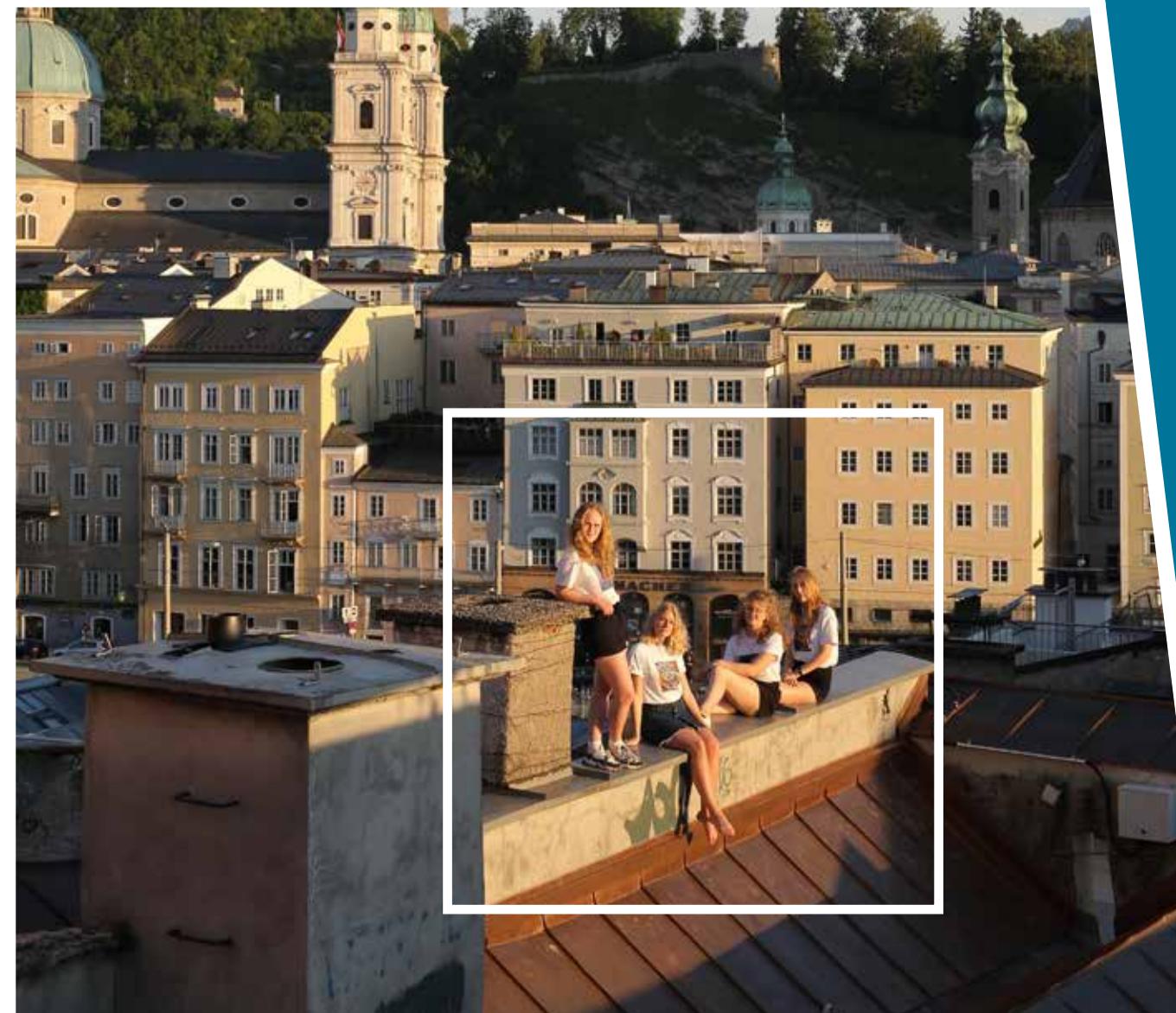
In cooperation with social commerce providers (e.g. Spreadshirt), the students must create their own onlineshops, design products and sell them.



andreatta, j. stainer, m. stainer, zucker



CLOSE UP



**CloseUp - Dare a Second Look** entstand aus dem Gedanken heraus, ein Bewusstsein für unsere Umwelt zu schaffen.

Das wollten wir auf eine ästhetische und gleichzeitig spannende Weise erreichen. Deshalb haben wir Nahaufnahmen unserer Umwelt gemacht, welche die aktuellen, kritischen Themen in den Medien abbilden. Die Lupe und der Rahmen wecken im Betrachter das Bedürfnis, einen zweiten Blick auf unsere Motive zu wagen.

**CloseUp - Dare a Second Look** arose from the idea of creating an awareness for our environment.

We wanted to achieve this in a both aesthetic and exciting way. That's why we made close-ups of our environment, which reflect the current critical issues in the media. The magnifying glass and the frame arouse the viewer to dare a second look at our motives.



damisch, maringer, möbner, stangelmaier, wöl



Wie schnell aus „nicht jetzt“ ein „nie“ wird.

BURDEN Clothing ist eine Label, das zuhört und handelt. Wir wissen, wie es ist, Schicksalsschläge zu erleiden, und deshalb ist es uns besonders wichtig, den Kindern auf der Straße zu zeigen, dass es für uns alle Möglichkeiten gibt.

How quickly „not now“ turns into „never“.

BURDEN Clothing is a label that listens and acts. We know what it is like to suffer strokes of fate and therefore it is especially important to us to show the children on the street that there are opportunities for all of us.

[www.burden.clothing](http://www.burden.clothing)



kambur, music, risch, tiefhaider



Geschwungen  
Torsion  
Fließend  
Weich  
Bauchig  
Weibliche



**Einführung Möbeldesign**

Die Studierenden gestalten ein Sitzmöbel entsprechend der Formensprache eines vorgegebenen Fahrzeugmodells oder Gebäudes. Passend dazu soll ein bereits am Markt erhältlicher Beistelltisch gewählt werden.

**Introduction to furniture design**

The students design seating furniture according to the form language of a given car model or building. Also an existing and matching side table needs to be picked.



maria moosbrugger



**Lexus Design - Luxus, Kontrast und futuristische Eleganz**

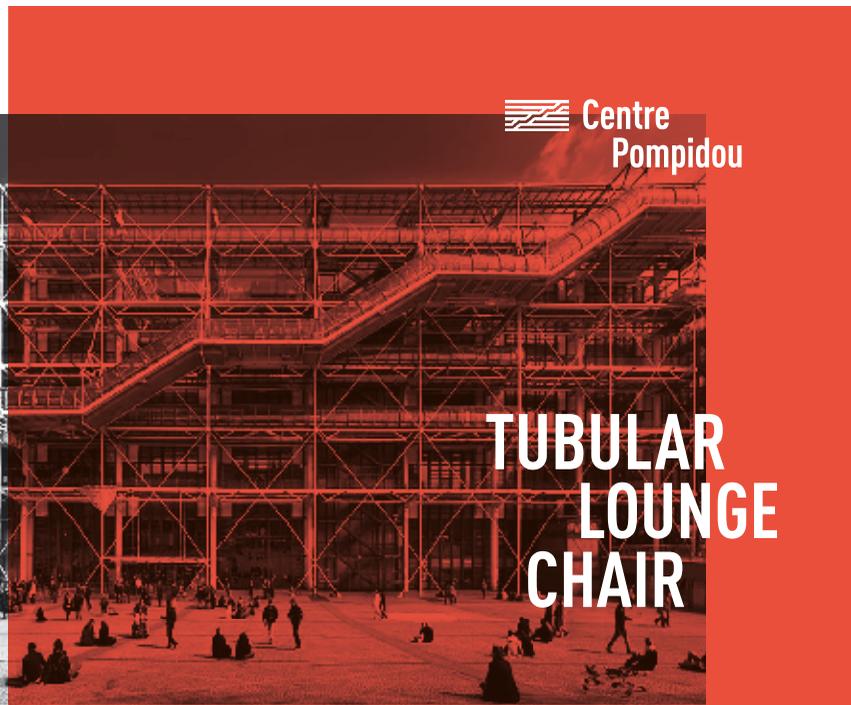
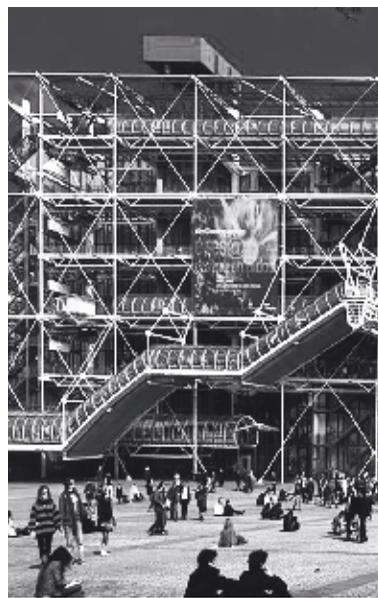
Die Spannung zwischen konkaven und konvexen Formen und der Gegensatz von scharfen Kanten und weichen Übergängen zeichnen den Sessel genau so aus, wie die geschwungenen Linien, die in Eckpunkten zusammenlaufen. Dadurch wird das Möbelstück zu einem extravaganten Hingucker, welcher der Marke Lexus gerecht wird.

**Lexusdesign - luxury, contrast and futuristic elegance**

The tension between concave and convex shapes, sharp edges and soft transitions is just as characteristic for the chair, as the curved lines which converge in the corners are. All of this makes this piece of furniture an extravagant eye-catcher that fits the brand Lexus.



denise eder



Centre Pompidou

# TUBULAR LOUNGE CHAIR

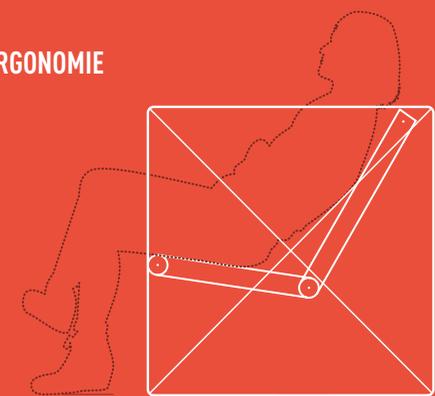


FORMENSPRACHE



MATERIAL

ERGONOMIE



KUNST  
OFFENHEIT  
TRAGWERK  
TECHNIK  
INDUSTRIE

Im TUBULAR LOUNGE CHAIR finden sich die außergewöhnliche Architektur, Formensprache und Materialien des Pariser Kunstmuseums Centre Pompidou wieder

Während das charakteristische Tragwerk auf der Westseite des Gebäudes den Konstruktionsrahmen für den Stuhl bildet, dienen die Rohre der Gebäudetechnik auf der Ostseite (Rückseite) des Centre Pompidou als Inspiration für die Sitzfläche.

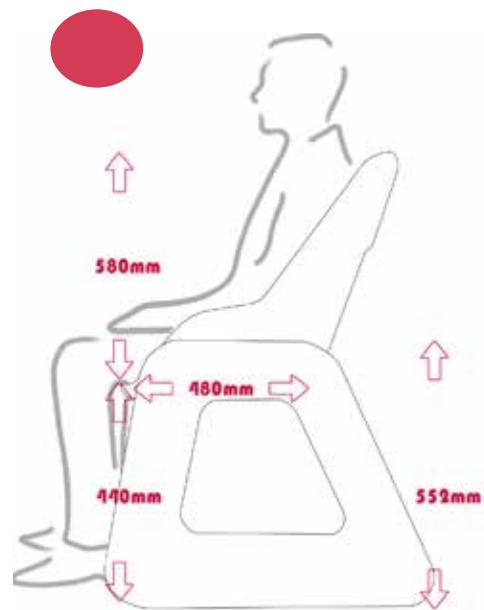
The TUBULAR LOUNGE CHAIR is inspired by the exceptional architecture, form language and the use of materials of the parisian Centre Pompidou

Whereas the distinguishing framework of the entrance front serves as a model for the frame of the chair, the pipes of the building technology on the eastside (backside) of the museum form the furniture's seating construction.



marion fresacher

# 500 Sedia

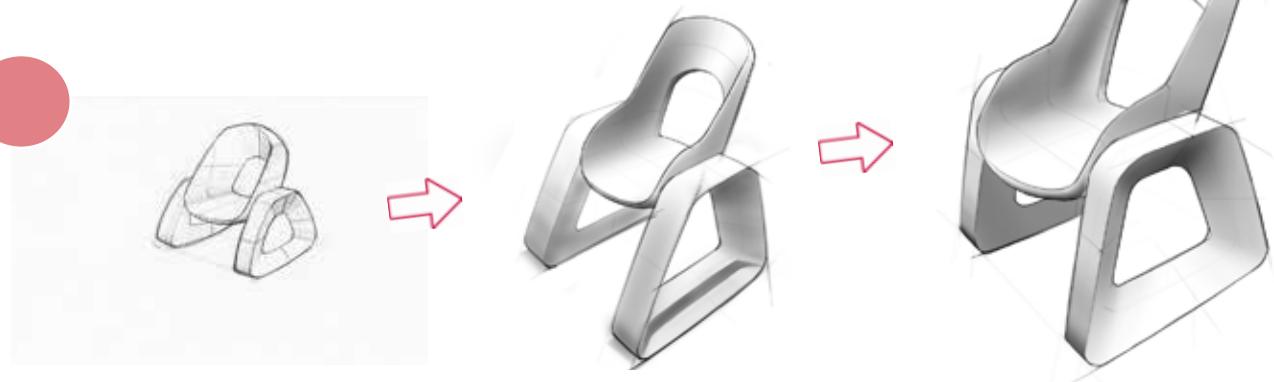


Der Fiat 500 ist Designikone und Inbegriff des Dolce Vita und vereint in seiner Neuauflage Retrodesign mit Lifestyle

Die runde Form der Sitzschale ist in der Lehne durchbrochen, was dem Stuhl trotz bestem Sitzkomfort Leichtigkeit verleiht. Die Stuhlbeine sind dem charakteristischen Design der Heckleuchte nachempfunden.

The Fiat 500 is a design icon and the expression of Dolce Vita, which combines retro design and lifestyle in its latest edition

The round shape of the shell has a hole in its backrest which makes the chair look light while still providing comfort. The legs are inspired by the car's iconic tail lights.



benjamin Iaimgruber



**Schmelzend und atmend zugleich...**

...erscheint dem Betrachter das Kulturzentrum der aserbaidischen Hauptstadt Baku. Der LOUNGE CHAIR soll diesen Eindruck widerspiegeln. Trotz der klar definierten Formen scheint er nach unten hin zu schmelzen und in den Boden überzugehen.

**Melting, yet breathing...**

...is what the cultural center of Baku, Azerbaijan, appears to its spectators. The LOUNGE CHAIR is to reflect this impression. Despite of the clear and crisp forms it seems to melts towards and into the ground.



marinus maier



**Aggressivität, Dominanz und Geschwindigkeit für den Innenraum**

Der Lexus Lounge Chair vereint die Eigenschaften des LC 500 und spiegelt sie durch sein Design wider. Die Sitzfläche ist mit Leder überzogen und wurde von dem Interior des Wagens inspiriert. Die Außenfläche ist hochglänzend lackiert und lehnt an die scharfkantige Karosserieform des LC 500 an.

**Aggressiveness, dominance and speed for interiors**

The Lexus Lounge Chair combines the characteristics of the LC 500 and reflects them through its design. The seating surface is covered with leather and was inspired by the interior of the car. The outer surface is painted high gloss and reminds of the sharp edged exterior of the LC 500.



emin music

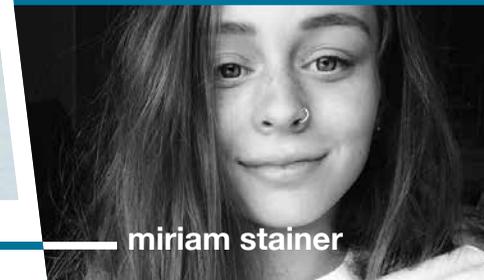


Bei dem Möbelstück wurden besonders die geschwungenen und asymmetrischen Oberflächen des Kulturzentrums in Baku übernommen

Durch die organischen Formen der unterschiedlichen Wölbungen kann sich der Körper ideal an die Lehne anpassen und es ist möglich, verschiedene Positionen einzunehmen. Die Stütze ist der Fensterfront des Gebäudes nachempfunden.

**This furniture is mostly inspired by the smooth and asymmetrical surfaces of the culture centre in Baku**

Because of the wavy forms the body adapts perfectly to the backrest and many different positions can be taken through the furniture's concavities. The sitting surface needs a pillar to stand, which is inspired by the window facade.



miriam stainer



**Der Inbegriff von Aerodynamik und Bodenhaftung**

Der BAC Mono überzeugt mit seiner enormen Geschwindigkeit, die er seiner aerodynamischen Form und seiner breiten und leichten Bauweise zu verdanken hat. Dem selben Gestaltungsprinzip entspricht der BRIGGS CHAIR. Durch das additive Gestaltungskonzept, das inspiriert durch die Aufhängungen in den Beinen des Stuhles wiedergespiegelt wird und die gleichen Materialien beinhaltet, ist die Formsprache unmissverständlich.

**The epitome of aerodynamics and traction**

The same design principles apply to the BRIGGS CHAIR. Due to the additive design concept, which is reflected in the legs of the chair by the car's suspension, and the same materials are taken up, the design language is unmistakable.



christoph triefhaider

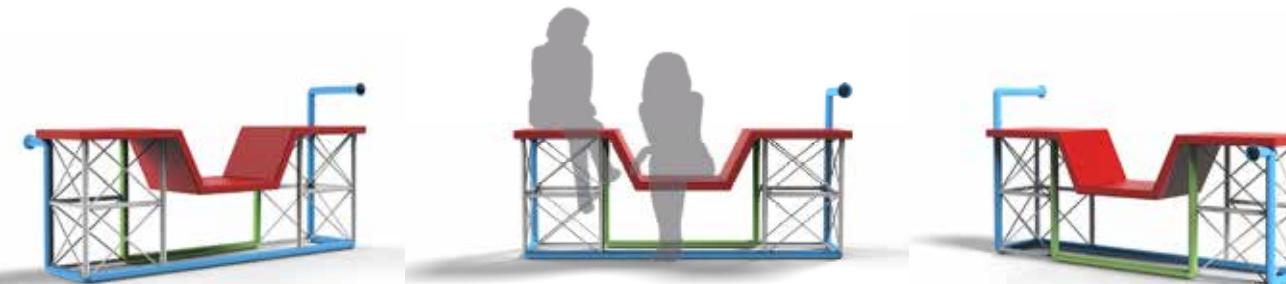


Angelehnt an das Pariser Kunst- und Kulturzentrum Centre Pompidou, dient diese Bank als zentraler Kommunikationspunkt

Sie soll auf dem Platz vor dem Kulturzentrum stehen und ein Ort sein, um zusammenzukommen und das Erlebte im Gespräch mit anderen zu reflektieren. Die rote Sitzfläche ist in verschiedene Ebenen unterteilt, um jedem Besucher individuelle Sitzpositionen zu ermöglichen. So soll eine ungezwungene Konversation in komfortabler Atmosphäre entstehen.

Inspired by the parisian center of arts and culture, this bench is as a point of communication

Placed in front of the building, one can meet other people and discuss your experiences. The different levels of the red padded seat enable comfortable sitting positions which lead to natural conversations in a pleasant environment.



lea zucker

**Social Hackathon**

Am Anfang des Sommersemesters fand der jährliche Social Hackathon statt. Diese Veranstaltung ist eine Zusammenarbeit zwischen den Studiengängen Soziale Innovation (SOZI), MultiMediaTechnology (MMT) und DPM sowie dem FHStartup Center. Die Studierenden arbeiteten in interdisziplinären Gruppen und entwickelten eine digitale Designlösung für soziale Probleme, die vorher durch die SOZI-Studierenden recherchiert wurde. Die sozialen Probleme, die behandelt wurden, sind von hoher Relevanz für die österreichische Gesellschaft.

Eine Designlösung, die entwickelt wurde, war eine soziale Plattform, um Zeichensprache lernen zu können. Außerdem wurde ein digitales Produkt, das Ältere mit Demenz unterstützt, entwickelt. Andere Projekte haben die Erfahrung von Stoma-Patienten verbessert und eine soziale Lösung für Lebensmittelabfälle entwickelt. In Summe stellt dieses Event eine wertvolle Erfahrung für die Studierenden dar, weil sie von den KollegInnen aus den anderen Studiengängen viel lernen konnten. (Abb. 1+2)

**DECS**

Im Herbst 2017 startete DE|RE|SA zusammen mit der ELISAVA in Barcelona sowie der TU Eindhoven das EU-geförderte Projekt DECS (Decoding European Creative Skills). Das Ziel von DECS ist es, relevante Fähigkeiten von Designern zu identifizieren, um diese gezielt fördern zu können. Zur Messung der bisherigen Kompetenzen wurde hierzu von der ELISAVA ein Online-Tool entwickelt ([decs-project.net/creative-decoding-tool/](http://decs-project.net/creative-decoding-tool/)).

Im Februar 2018 kamen hierzu unsere Masterstudierenden mit Gästen von der Partneruniversität Brünn in Kuchl zusammen, um an innovativen Lösungen für KMU aus der Region zu arbeiten. Die Challenge begann mit einer ausführlichen Darstellung der Unternehmenssituation und einer klar definierten Aufgabenstellung durch das jeweilige KMU. Die auftraggebenden Unternehmen waren Holzbau Rainer GmbH (Design Strategie für Zimmerei), Phantom Athletics GmbH (Produktentwicklung), LebensDESIGN (Produktweiterung), Phurdo (Interior Design) und Cafe Hipp (Packaging Design). Auf Basis des Briefings erarbeiteten zehn interdisziplinäre Studententeams Produkt- und Servicelösungen für ihre Challenge. Jedem Team wurde ein Researcher zugewiesen. Dieser hatte die Aufgabe, die Arbeit der Teams zu beobachten und Aufschlüsse über Fähigkeiten, Designprozesse und Persönlichkeitsmerkmale der Teammitglieder zu dokumentieren. Die Erkenntnisse dieses Workshops wurden dann zur Weiterentwicklung des Online-Tools verwendet.

Ein weiterer Teil des Projektes war das Inhouse-Residences-Programm, bei dem 5 Studierende von den Partnerhochschulen in Barcelona und Eindhoven für ein ausgewähltes Praktikum im Salzburger Raum ausgewählt und eingeladen wurden. Im Gegenzug durften 5 Studierende von DPM und Brünn ihren Sommer in Spanien bzw. den Niederlanden verbringen – eine spannende und lehrreiche Zeit!

Im Juni 2019 fand der Abschluss des Projektes in Barcelona statt. ELISAVA hat eine Netzwerkveranstaltung mit „Speed-Dates“ zwischen ELISAVA-Studierenden und Alumni und lokalen Unternehmen, die auf der Suche nach neuen MitarbeiterInnen waren, organisiert. Das Online-Tool wurde eingesetzt, um Studierende und Unternehmen einander bereits vor der Veranstaltung zuzuordnen. Die Unternehmen waren vom Online-Tool sehr angetan. (Abb. 3)



**DE | RE | SA (Design Research Salzburg, [www.dereso.org](http://www.dereso.org)) ist das Forschungsinstitut des Studiengangs Design und Produktmanagement (dpm) der Fachhochschule Salzburg.**

Entstanden innerhalb eines FFG-Projektes (Österreichische Forschungsfördergesellschaft) forscht DE | RE | SA seit 2006 an der Schnittstelle von Design, Gesellschaft, Wirtschaft und Technik.

**DE | RE | SA (Design Research Salzburg, [www.dereso.org](http://www.dereso.org)) is the research department of the Design and Product Management (dpm) course of the Salzburg University of Applied Sciences.**

Developed during a FFG-project (Austrian Research Promotion Agency) DE | RE | SA researches in between design, society, economy and technics since 2006.

**REACT**

Wie steigert man die Akzeptanz von Medizinprodukten? Warum verwenden (ältere) Menschen kein Rollmobil, obwohl es ihren Alltag erheblich erleichtern würde? Wie kann man Inkontinenzprodukte, Bettpfannen oder Toilettenstühle anders gestalten, um das damit verbundene sozial Stigma zu reduzieren?

Diesen Fragen geht DE|RE|SA zusammen mit dem Studiengang Gesundheits- und Krankenpflege im Rahmen des Pilotprojekts REACT (REdesigning heAlth produCTs) nach. Das Ziel des interprofessionellen Pilotprojektes ist die Steigerung der Akzeptanz und Sicherheit von Produkten zur Verbesserung der Lebensqualität von Menschen mit krankheits- oder altersbedingten Einschränkungen.

Die Basis für den Designprozess lieferten Studierende der Gesundheits- und Krankenpflege in Kooperation mit regionalen PartnerInnen aus dem Gesundheitswesen: Sie identifizierten und analysierten bestehende Produkte, sowie deren Probleme und Schwachstellen. Im Rahmen des Experimentellen Projektes 2019 entwickelten DPM Masterstudierende darauf aufbauend in einem menschenzentrierten Produktentwicklungsprozess 15 Prototypen, die im Wintersemester 19/20 einem Designtesting mit Pflegekräften und PatientInnen unterzogen werden. (Abb. 1+2)

Aufgrund des positiven Feedbacks ist in weiterer Folge der Aufbau eines „REACT“ Forschungs- und Entwicklungszentrums geplant. Das Ziel des Zentrums ist es, durch einen menschenzentrierten Designansatz die Akzeptanz und Nutzung von Produkten und Dienstleistungen zu erhöhen. Der Fokus liegt dabei auf der Zielgruppe der älteren Menschen und betrifft die gesamte Lebenswelt dieser AnwenderInnen: vom Gesundheitsbereich bis hin zum privaten Konsum.

Laura Ackermann, B.Eng. M.Sc., Design & Produktmanagement  
Mag. Melanie Roth, B.Sc., Gesundheits- und Krankenpflege

**OINK**

steht für Open Innovation Kompetenzcenter Salzburg. Es geht um den Aufbau und die Testung einer Plattform, über die Salzburger Unternehmen (KMU) externe Partner (z.B. Kunden, Lieferanten, Hochschulen etc.) in ihre Innovationsaktivitäten einbeziehen können, beispielsweise in die Ideengenerierung oder in Konzepttests. Das DERESA Team wird zum zusammen mit ProHolz Salzburg und dem Holzcluster einen Ideenwettbewerb für regionale Holzbetriebe durchführen



**REACT one**  
REDESIGNING HEALTH PRODUCTS  
Ein Projekt der FH Salzburg

DE | RE | SA (Design Research Salzburg, [www.dereso.org](http://www.dereso.org)) ist das Forschungsinstitut des Studiengangs Design und Produktmanagement (dpm) der Fachhochschule Salzburg.

Entstanden innerhalb eines FFG-Projektes (Österreichische Forschungsfördergesellschaft) forscht DE | RE | SA seit 2006 an der Schnittstelle von Design, Gesellschaft, Wirtschaft und Technik.

DE | RE | SA (Design Research Salzburg, [www.dereso.org](http://www.dereso.org)) is the research department of the Design and Product Management (dpm) course of the Salzburg University of Applied Sciences.

Developed during a FFG-project (Austrian Research Promotion Agency) DE | RE | SA researches in between design, society, economy and technics since 2006.

Publikationen 2017

**Ebner, M./Petutschnigg, A./Sternad, B./Gaubinger, K.** (2017): Innovative Lösungen im Möbel- und Innenausbau durch neue Werkstoffe und Verfahren – Aktuelle Beispiele der Fachhochschule Salzburg, Campus Kuchl. In: Holztechnologie, 58 (2017) 6, Seite 61 - 63

**Grall, G.** (2017): Über Qualität und die Zeit, welche sie benötigt. Rückkehr der aufwendig gemachten Magazine. Kolumne in: HOLZDesign, Österreichischer Agrarverlag, Wien, 22. Jahrgang, Ausgabe 07-08.2017, S. 11

**Grall, G.** (2017): Thalgau setzt auf Qualität und Design. Vom Straßenlayout zur neuen Möblierung – ein selbstbewusstes Meisterwerk. Kolumne in: HOLZDesign, Österreichischer Agrarverlag, Wien, 22. Jahrgang, Ausgabe 09-10.2017, S. 15

**Grall, G.** (2017): Sitzen und besitzen. Künstlerhaus Salzburg zeigt nicht alltägliche Einblicke. Kolumne in: HOLZDesign, Österreichischer Agrarverlag, Wien, 22. Jahrgang, Ausgabe 11.2017, S. 15

**Grall, G.** (2017): Hutschn – die beste Schaukel am Markt. Unabsichtlich zum Produkterfolg. Kolumne in: HOLZDesign, Österreichischer Agrarverlag, Wien, 22. Jahrgang, Ausgabe 12.2017, S. 7

**Eser, S./Leube, M.** (Hrsg.) (2017): Circular Design in der Praxis. Strategien und Konzepte zur Gestaltung der neuen, regenerativen Kreislaufwirtschaft. BoD

Publikationen 2018

**Ackermann, L./Mugge, R./Schoormans, J.** (2018): Consumers' perspective on product care: An exploratory study of motivators, ability factors, and triggers. In: Journal of Cleaner Production, 183, 380-391

**Ackermann, L.** (2018): Design for Product Care: Enhancing Consumers' Repair and Maintenance Activities. In: The Design Journal, DOI: 10.1080/14606925.2018.1469331

**Ebner, M.** (2018): Entwicklung von monomateriellen Schweißverbindungen von Holz aus ingenieur- und gestaltungswissenschaftlicher Sicht. Dissertation, Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz, Industrial Design, 04.12.2018

**Grall, G.** (2018): Eine offene Möbelplattform. Den Tischler ums Eck im Internet finden. Kolumne in: HOLZDesign, Österreichischer Agrarverlag, Wien, 23. Jahrgang, Ausgabe 01-02.2018, S. 9

**Grall, G.** (2018): Neues am Fahrradmarkt. Die Grenze zum Motorrad schwimmt. Kolumne in: HOLZDesign, Österreichischer Agrarverlag, Wien, 23. Jahrgang, Ausgabe 03.2018, S. 9

**Grall, G.** (2018): Warum der Kunde kauft. Die wichtigste Frage für Unternehmenslenker. Kolumne in: HOLZDesign, Österreichischer Agrarverlag, Wien, 23. Jahrgang, Ausgabe 04.2018, S. 7

**Grall, G.** (2018): Wieder ein Rückschritt. Flugzeugsitze werden leichter – aber auch schlechter. Kolumne in: HOLZDesign, Österreichischer Agrarverlag, Wien, 23. Jahrgang, Ausgabe 05-06.2018, S. 9

**Grall, G.** (2018): Das perfekte Hotel. Seiner Nase vertrauen, nicht den Moden. Kolumne in: HOLZDesign, Österreichischer Agrarverlag, Wien, 23. Jahrgang, Ausgabe 07-08.2018, S. 11

Rüll, H./Schrems, A./**Walcher, D.** (2018): Strategien für mittelständische Unternehmen – Zeitwettbewerb. Lulu Press

Publikationen 2019

**Eddy, A.** (2019): Is Technology Killing Human Emotion? How Computer-Mediated Communication Compares to Face-to-Face Interactions. In: Mensch und Computer 2019 (MuC'19), September 8 – 11, 2019, Hamburg, ACM New York, <https://doi.org/10.1145/3340764.3344451>

**Grall, G.** (2019): Außenraum oder doch ein Gebäude. Louvre Abu Dhabi. Kolumne in: HOLZDesign, Österreichischer Agrarverlag, Wien, 24. Jahrgang, Ausgabe 01-02.2019, S. 13

**Grall, G.** (2019): Fortschritt braucht Vertrauen. Über den „War of Talents“. Kolumne in: HOLZDesign, Österreichischer Agrarverlag, Wien, 24. Jahrgang, Ausgabe 03.2019, S. 9

**Grall, G.** (2019): Feinstaub durch Behaglichkeit. Holz verbrennen ist sicher die schlechteste Variante. Kolumne in: HOLZDesign, Österreichischer Agrarverlag, Wien, 24. Jahrgang, Ausgabe 04.2019, S. 13

**Grall, G.** (2019): Kooperation ist eben besser als Wettbewerb. Wie man die Produkt-palette reduziert, den Preis erhöht und trotzdem Erfolg hat. Kolumne in: HOLZ-Design, Österreichischer Agrarverlag, Wien, 24. Jahrgang, Ausgabe 05-06.2019, S. 9

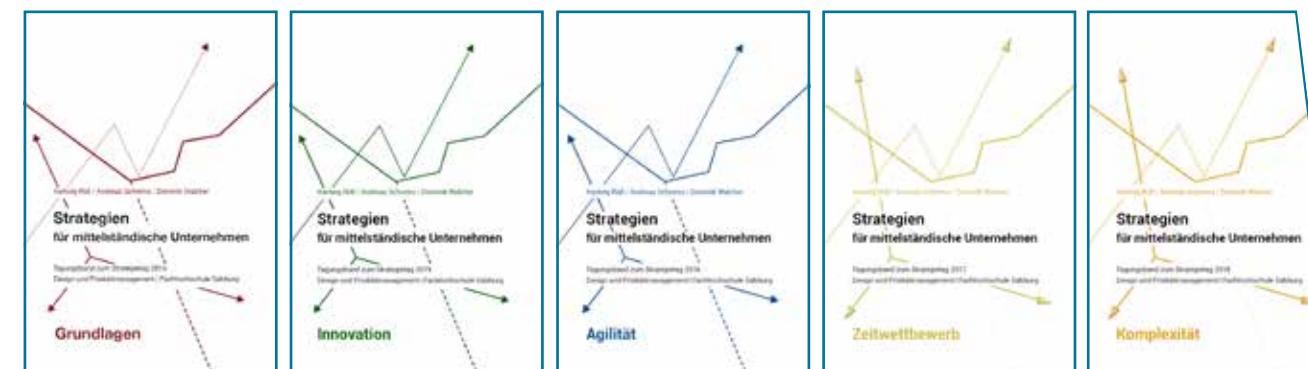
**Grall, G.** (2019): Spannende Serviceideen für die Flugzeugkabine. Demütigungen in der Economy Class nehmen in der Praxis zu. Kolumne in: HOLZDesign, Österreichischer Agrarverlag, Wien, 24. Jahrgang, Ausgabe 07-08.2019, S. 9

**Grall, G.** (2019): Gutes Beispiel für Kooperation. Trendfarben in Pop-up-Café fotogen inszeniert. Kolumne in: HOLZDesign, Österreichischer Agrarverlag, Wien, 24. Jahrgang, Ausgabe 09-10.2019, S. 12

Rüll, H./Schrems, A./**Walcher, D.** (2019): Strategien für mittelständische Unternehmen – Komplexität. Lulu Press

Liste der Veröffentlichungen 2017-2019

List of publications 2017- 2019





1



2



3



6



4



5



7



8

Neues vom Leben am und abseits des Campus

- 1 Transalp Irlinger/Lindner/Schranzer
- 2 DPM Hoheit bei GMK Köln
- 3 Spirit of Owlstasy für den Rektor
- 4 Sponson mit DPM Pult
- 5 Modellauflösung
- 6 Clint Relyea, Verkaufstalent
- 7 Fisker Concept Car
- 8 Rainer Holzinger (78), Lektor

Life on and off campus

- 1 Transalp Irlinger/Lindner/Schranzer
- 2 DPM reign at GMK Cologne
- 3 Spirit of Owlstasy for the Dean
- 4 Graduation with DPM lectern
- 5 Model disintegration
- 6 Clint Relyea, sales talent
- 7 Fisker Concept Car
- 8 Rainer Holzinger (78), lecturer

**Ackermann Laura**, BEng MSc | Wissenschaftliche Mitarbeiterin DE | RE | SA

Studium Wirtschaftsingenieurwesen an der Hochschule Aschaffenburg und der Universität Kassel mit den Schwerpunkten Fahrzeugmechatronik und Mensch-Maschine-Interaktion. Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Kassel im Bereich Ambient Assisted Living (AAL). Forschungs- und Publikationstätigkeiten in den Bereichen emotionale Produktbindung, Usability, User Experience und Design Education. Einsatz von apparativen Methoden wie Eyetracking und Software zur automatischen Emotionserkennung (FaceReader). (Bachelorseminar; Master Thesis; Usability & User Experience; Interaction Design)

**Allnoch Angela** | Assistenz der Forschungsleitung DE | RE | SA

Bundeshandelsakademie Salzburg, Bankkauffrau, Bibliothekarin; seit April 2011 als Assistenz der Forschungsleitung DE|RE|SA zuständig für Managementaufgaben und Projektabwicklung.

**Byrne Catherine**, BA honors. | Fachbereichsleiterin Englisch (Studiengänge dpm, htb, htw)

Studium der Englischen Sprache, Native Speaker. (Englisch; CAE)

**Ebner Michael**, Mag. Dr. | stellvertretender Studiengangsleiter dpm, Fachbereichsleiter Interior Design

Studium Architektur und Industrial Design (Linz), Post Graduate Studies Product Design am Art Center College of Design (Pasadena, Los Angeles), langjährig Design & Produktmanagement für Bene Büromöbel AG, zahlreiche Preise für Architektur und Designarbeiten, internationale Lehrtätigkeit an Universitäten in Stuttgart, Zvolen und Sofia. Forschungsarbeit im Bereich Material- und Raumentwicklung. Beirat des Möbel- und Holzbaucusters OÖ. (Bachelorseminar; Master Thesis; Vertiefungsprojekt Interior; Designawareness; Produkt und Dienstleistungsmanagement; Kunstprojekt; Informationsreihe Produktion; Symposium: Ethik & Nachhaltigkeit; Interdisziplinäres Einzelprojekt)

**Eddy Anneli**, B.A. | Wissenschaftliche Mitarbeiterin DE | RE | SA

Studium International Studies an der University of Wisconsin-Madison mit Schwerpunkt Global Security. Arbeitete in der Designbranche als Web- und Grafikdesignerin und ist außerdem UXQB Certified Professional für User Experience. Derzeit Masterstudentin in Design und Produktmanagement und wissenschaftliche Mitarbeiterin in DERESA. Forschungsschwerpunkte: Gestalten für Kinder; Einsatz von Technologie im Produktdesign.



**Egger Kathrin**, Mag. | Assistentin der Studiengangsleitung

Studium Germanistik und Romanistik an der FH Salzburg. Zuständig für Sundenplanung und Raumkoordination. (Italienisch; PR-Texte)

**Eichholzer Andreas** | Leiter der Modellbauwerkstätte dpm, htb

Tischlermeister, arbeitete im Bereich Projektmanagement und Kalkulation. Mitarbeit bei Lehrveranstaltungen von dpm und htb. (Einführung Modellbau)

**Grall Günther**, FH-Prof. Mag. Dr. | Vizerektor, Studiengangsleiter dpm

Studium Industrial Design, Markt- & Meinungsforschung und Philosophie (Linz, Wien), Post Graduate Studies Product Design am ACCD (Pasadena, Los Angeles), langjährig Design & Produktmanagement für Bene Büromöbel, selbstständiger Designer, zahlreiche (inter)nationale Designauszeichnungen und Publikationen. (Bachelorseminar; Master Thesis; Exkursion Design Culture; Interdisziplinäres Einzelprojekt)

**Irlinger Wolfgang**, Dipl.-Kfm. Dr.

Studium der Betriebswirtschaftslehre (Universität Passau), Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Statistik (Universität Passau), Promotion zum Thema Kausalmodelle zur Lieferantenbewertung (Universität Passau). Berater analytisches Customer Relationship Management und Senior Data Scientist. (Angewandte Mathematik; Grundlagen quantitativer Marktforschung; Vertiefung Marktforschungsmethoden; Designmarktforschung und Experimente)

**Johnson Michelle**, BSc MSc | Wissenschaftliche Mitarbeiterin DE | RE | SA

Studium Industrial Design Engineering und Strategic Product Design an der Technischen Universität Delft mit den Schwerpunkten Konsumentenverhalten, Branding und Wahrnehmung der Nachhaltigkeit von Verpackungen. Forschungspraktikantin an der TU Delft im Bereich Design for Well-being. (Bachelorseminar; Master Thesis Seminar; Interaction Design)

**Hauptberufliche MitarbeiterInnen des Studiengangs Design und Produktmanagement**

**Full time lecturers of the Design and Product Management programme.**

**Lindner Monika**, | Assistentin der Studiengangsleitung  
Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe Salzburg.

**Petutschnigg Alexander**, FH-Prof. Dr. Priv.Doz., | Studiengangsleiter htb, Fachbereichsleiter Werkstofflehre dpm  
Studium Mathematik, Holztechnik und Holzwirtschaft. Dissertation an BOKU Wien und TU Graz, seit 2004 Professor an der Fachhochschule Salzburg. Davor wissenschaftlicher Mitarbeiter und Projektleiter JOANNEUM RESEARCH Forschungs GmbH in Graz. Autor zahlreicher wissenschaftlicher Publikationen. Mitglied der Österreichischen Gesellschaft für Operations Research. Preisträger Christian Doppler Preis 2005 in „Technische Wissenschaften einschließlich Umweltschutz“, seit 2009 Adjunct Professor an der University of Tennessee, seit 2010 habilitiert an der Universität für Bodenkultur in Wien. (Master Thesis; Vergleichende Werkstofflehre; Angewandte Mathematik)

**Pörtl Georg** | Mitarbeiter der Modellbauwerkstätte dpm, htb  
Zimmererlehre in der Steiermark. Danach Tätigkeit im brauchtümlichen Holzbau in Salzburg.

**Pristovnik Maximilian**, DI(FH) | Wissenschaftlicher Mitarbeiter htb  
Ausbildung zum Tischlergesellen, danach Studium der Holztechnik und Holzwirtschaft an der Fachhochschule Salzburg, seit 15 Jahren selbständig mit einem Ingenieurbüro, Tätigkeit als consultant engineer für ein kalifornisches Technologieunternehmen, Leiter der F&E eines mittelständischen Holzverarbeitungsbetriebes, GF der ARGE erneuerbare Energie Salzburg, Referent für Technologie und Wissenstransfer an der Universität Salzburg und seit 10 Jahren Lektor an der Fachhochschule Salzburg. (Einführung Modellbau)

**Schranzer Marcus**, DI(FH) | Fachbereichsleiter Möbel, Modelling & Darstellung dpm  
Industrial Design Studium an der FH Joanneum Graz, danach Transportation- und Produktdesigner bei Magna Steyr, Designbox, XAL u.a., Head of Design der Alcar Gruppe. Seit 2010 nebenberuflich, seit 2013 hauptberuflich Lehrender. Selbständiger Industriedesigner. (Bachelorseminar; Master Thesis; Vertiefungsprojekt Möbel; Designawareness; Darstellungstechnik; 3D-Konstruktion & Visualisierung; Interdisziplinäres Gruppenprojekt; Experimentelles Projekt)



**Stelzer Bernd**, BFA hons. | Fachbereichsleiter Industrial Design dpm  
Transportation-Design Studium in Detroit, ab 1994 selbstständiger Designer im Bereich Transportation- Industrial Design für diverse Kunden im In- und Ausland. Zahlreiche Preise für Designarbeiten, internationale Lehrtätigkeiten an verschiedensten Universitäten. Seit 2012 Fachbereichsleiter für Industrial Design am Studiengang. (Bachelorseminar; Master Thesis; Freihandzeichnen; Vertiefungsprojekt Industrial Design; Designawareness; Designtheorie; Experimentelles Projekt)

**Szigeti Ulrike**, Mag. | Vizirektorin, Koordinatorin für internationale Beziehungen  
(Studiengänge dpm, htb, htw)  
Studium Spanisch/Englisch (Salzburg, Salamanca). Fachbereichsleitung nichtenglische Sprachen & Kommunikation und Koordination Internationale Beziehungen am Campus Kuchl der Fachhochschule Salzburg. Mitarbeit an Europäischen Bildungsprojekten (LINGUA, COMENIUS, LIFE LONG LEARNING). (Spanisch)

**Walcher Dominik**, FH-Prof. Dr. | Fachbereichsleiter Marketing dpm  
Studium Architektur (Universität Stuttgart), Wirtschaftswissenschaften (TU München). Visiting Scholar an der University of California at Berkeley. 2006 Promotion an der TU München in Marketing und Innovationsmanagement. Träger verschiedener Auszeichnungen und Autor zahlreicher wissenschaftlicher Publikationen. Seit Mai 2010 Research Associate am MIT, Boston. (Bachelorseminar; Master Thesis; FWF: SPSS; Master Thesis Seminar; Grundlagen quantitativer Marktforschung; Designmarktforschung und Experimente)

**Hauptberufliche MitarbeiterInnen des Studiengangs Design und Produktmanagement**

**Full time lecturers of the Design and Product Management programme.**

**STUDENTS – OUTGOING (2017/2018)**

Katharina Tucho	BAU International Berlin	Deutschland
Benedikt Bayer	BAU International Berlin	Deutschland
Nadine Denise Erlbacher	BAU International Berlin	Deutschland
Lukas Unterholzner	BAU International Berlin	Deutschland
Carolin Lisa Winandi	Politecnico di Milano	Italien
Linda Liebe	Art Academy of Latvia	Lettland
Vincent Loidl	Art Academy of Latvia	Lettland
Josefine Maria Herz	Auckland University of Technology	Neuseeland
Julian Erhart	The Hague UAS	Niederlande
Götz Jannik	Jönköping University	Schweden
Louisa Schwich	Jönköping University	Schweden
Paul-Lukas Früchtl	Escuela Superior de Diseño de Aragón	Spanien
Michael Huber	Universidad Politécnica de Valencia	Spanien
Lucia Petri	Universidad Politécnica de Valencia	Spanien
Philipp Schabsky	Universidad Politécnica de Valencia	Spanien
Bastian Tödter	Universidad Politécnica de Valencia	Spanien
Moritz Maller	EWHA Womans University	Südkorea
Sarah Zembacher	EWHA Womans University	Südkorea

**STUDENTS – INCOMING (2017/2018)**

Rebecca O'Donoghue	University of Newcastle	Australien
Nathan James Tee	University of Newcastle	Australien
Petya Ivanova Petrova	University of Forestry Sofia	Bulgarien
Iva Georgieva Zlateva	University of Forestry Sofia	Bulgarien
Kirsten Freud-Blomquist	University of Southern Denmark	Dänemark
Rikke Rousing Nielsen	University of Southern Denmark	Dänemark
Amalie Philipps	University of Southern Denmark	Dänemark
Luise Müller	Hochschule für Technik Stuttgart	Deutschland
Dimitris Kioroglu	TEI of Thessaly	Griechenland
Karyn L. Brener	Holon Institute of Technology	Israel
Lucia Pierangeli	Politecnico di Milano	Italien
Veronica Della Morte	Politecnico di Milano	Italien
Eliza Viluma	Riga Technical University	Italien
Alise Ruja	Riga Technical University	Lettland
Evija Skriba	Art Academy of Latvia	Lettland

Mayra Garza Torres	Universidad de Monterrey	Mexiko
Pamela Sada Coeto	Universidad de Monterrey	Mexiko
Taïssia Visser	The Hague UAS	Niederlande
Dennis Pontus Lindberg	Jönköping University	Schweden
Mária Čarnogurská	Technical University in Zvolen	Slowakei
Tomáš Kaleta	Technical University in Zvolen	Slowakei
Katarína Kováčová	Technical University in Zvolen	Slowakei
Paula Godoy Ortiz	Escuela Superior de Diseño de Aragón	Spanien
Iratxe García Gonzalez	Universidad Politécnica de Catalunya	Spanien
Irene Castelló Reche	Universidad Politécnica de Valencia	Spanien
Andrés Llorca Vanó	Universidad Politécnica de Valencia	Spanien
Mónica López Sarrió	Universidad Politécnica de Valencia	Spanien
Andrés Llorca Vanó	Universidad Politécnica de Valencia	Spanien
Yung-Hsuan Chen	Southern Taiwan UST	Taiwan
Eva Bajková	Brno University of Technology	Tschechische R.
Eliška Otevřelová	Brno University of Technology	Tschechische R.
Klára Fajkusová	Mendel University Brno	Tschechische R.
Matej Binka	Brno University of Technology	Tschechische R.
Monika Kudličková	Brno University of Technology	Tschechische R.
Iveta Žerávková	Brno University of Technology	Tschechische R.
Eva Bajková	Brno University of Technology	Tschechische R.
Zeynep Atay	Bahçeşehir University	Türkei
Gülce Yuyar	Istanbul Bilgi University	Türkei
Anna Novák	Budapest Metropolitan University	Ungarn

**LECTURERS & STAFF – OUTGOING (2017/18)**

Wolfgang Irlinger	University of Southampton	Großbritannien
Markus Frauenschuh	Technical University Delft	Niederlande
Manuela Ackermann	Technical University Delft	Niederlande
Susanna Vogel	Technical University Eindhoven	Niederlande
Wolfgang Irlinger	Universida Politécnica de Valencia	Spanien
Angela Allnoch	Universida Politécnica de Valencia	Spanien
Michael Ebner	Bahçeşehir University	Türkei

**LECTURERS INCOMING (2017/2018)**

Kathryn Best	University of the Arts, London	Großbritannien
--------------	--------------------------------	----------------

Davide Tealdi	Istituto Europeo di Design	Italien
Sinan Polvan	Bahçeşehir University Istanbul	Türkei
Elçin Tezel	Bahçeşehir University Istanbul	Türkei
Clint Relyea	Troy University	USA
Kim Hesters	Arkansas State University	USA

**STUDENTS – OUTGOING (2018/2019)**

Harsh Chandan	Politecnico di Milano	Italien
Larissa Pelke	Art Academy of Latvia	Lettland
Yvonne Deck	Haagse Hogeschool	Niederlande
Ph. Gollackner	Jönköping University	Schweden
Luisa Penkalla	Universidad Polit. de Valencia	Spanien

**STUDENTS – INCOMING (2018/2019)**

B.Küçükbeydağ	BAU Bahcesehir University	Türkei
B. Atanasova	University of Forestry, Sofia	Bulgarien
K. Pencheva	University of Forestry, Sofia	Bulgarien
Lora Simeonova	University of Forestry, Sofia	Bulgarien
Mette Jessen	U. of Southern Denmark	Dänemark
Xenia Mikkelsen	U. of Southern Denmark	Dänemark
K. Pedersen	U. of Southern Denmark	Dänemark
N. Loibersbeck	Hochsch. f. Technik Stuttgart	Deutschland
K. Vitalia	Karelia UAS	Finnland
Senkova Kseniia	Karelia UAS	Finnland
Amit Naor	Holon Institute of Technology	Israel
Maya Cohen	Holon Institute of Technology	Israel
Osi Pele	Holon Institute of Technology	Israel
A. Grati	Politecnico di Milano	Italien
Ieva Bute	Art Academy of Latvia	Lettland
Ana Mena	Universidad de Monterrey	Mexiko
M. Trev. López	Universidad de Monterrey	Mexiko
Filip Andersson	Jönköping University	Schweden
Tom Larsson	Jönköping University	Schweden
Hana Trgiňová	Technical University in Zvolen	Slowakei
Alicia B. Bue	U. Politécnica de Valencia	Span.
Ana G. Noguera	U. Politécnica de Valencia	Span.

Jan Vítek	BUT Brno	CZE
H. Pernicová	Brno U. of Technology	CZE
T. Skřivánek	Brno U. of Technology	CZE
G. Karaman.	Bahçeşehir University	Türkei
Emőke Kopacz	University of Sopron	Ungarn
H. Németh	University of Sopron	Ungarn

**LECTURERS & STAFF – OUTG. (2018/19)**

M. Schranzer	Folkwang Universität	Deutsch.
D. Walcher	IED Madrid	Spanien
Michael Ebner	Bahçeşehir University	Türkei
W. Irlinger	Bahçeşehir University	Türkei
Günther Grall	Bahçeşehir University	Türkei
Kathrin Egger	Bahçeşehir University	Türkei

**LECTURERS INCOMING (2018/2019)**

Kathryn Best	University of the Arts, London	Großbrit.
Davide Tealdi	Istituto Europeo di Design	Italien
Sinan Polvan	Bahçeşehir University Istanbul	Türkei
Elçin Tezel	Bahçeşehir University Istanbul	Türkei
Clint Relyea	Troy University	USA
Kim Hesters	Arkansas State University	USA
Zachi Diner	Holon Institute of Technology	Israel
Dana Arieli	Holon Institute of Technology	Israel

**Internationaler Austausch und nebenberufliche MitarbeiterInnen des Studiengangs Design und Produktmanagement**

**International exchange and part time lecturers of the Design and Product Management programme.**

**Best Kathryn**, MSc.

Beratung und Training in den Bereichen Kreativität, Design und Innovation für akademische und gewerbliche Kunden. Buchautorin. Gastlektorin an Universitäten, kulturellen Institutionen, Konferenzen und anderen Veranstaltungen tätig. (Design Leadership)

**Binder Simone**, Mag (FH)

Studium Betriebswirtschaft und Informationsmanagement an der FH Salzburg, Schwerpunkt Marketing und Medienmanagement. Tätig bei der Firma Kiska GmbH als Design- und Marketing Strategist und Digital Media Manager. als Digital Strategist bei der LOOP New Media GmbH und seit 2013 Senior Consultant bei movea Marketing GmbH & Co KG. Erfahrung in der Umsetzung internationaler Projekte von Sport- und Lifestyle-Produkten bis hin zu Industriegütern. (Projekt & Qualitätsmanagement)

**Brandstätter Roman**, BA MA

Studium Design und Produktmanagement an der FH Salzburg. Senior Consultant bei GMK Markenberatung. (Strategisches Design)

**Buchegger Gerhard**, Mag.(FH)

Studium Design und Produktmanagement FH Salzburg. Sounddesigner bei Max Kicking Soundbranding. Motion Graphic Artist und TV-Media-Operator bei ServusTV. Seit 2014 selbstständig im Bereich Illustration und Animations-Design.

**Bucher Anton**, Univ.- Prof. Dr. habil.

Studium Theologie, Erziehungswissenschaft und Entwicklungspsychologie (Fribourg). Promotion und Habilitation in Religionspädagogik. Seit 1993 ordentlicher Universitätsprofessor am Institut für Praktische Theologie der Universität Salzburg, zweite Habilitation in Erziehungswissenschaft. Forschungsschwerpunkte: empirische Studien zur Entwicklung, der Symbolbildung, dem Symbol und der Symbolerziehung. (Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und Wissenschaftsethik)

**De Lara Fernandez Carlos**, MA

Studium der englischen Sprache und Literatur, Havanna/Kuba, Lizenz für ICC Prüfungen auf Spanisch und Englisch, Teilnehmer EU Pilot-Projekt Teaching Culture, Native Speaker. (Lebende Fremdsprache Spanisch)

**Doll Bernhard**, PhD Dr. MSc Dipl.-Inf.

Education in Business Administration, Organizational Psychology & Software Engineering, Summa cum laude. Founded a consulting company with focus on agile business development. (Unternehmensgründung & Finanzierung)

**Ebner Siefried**, Mag.

Industrial Design Studium an der Kunstuniversität Linz. Seit 1979 bei Porsche Design in Zell am See. (Interdisziplinäres Einzelprojekt)

**Eckart Johannes**, DMA

Kunstdesign an Ecole Boule (FH der Angewandten Künste für Kunsthandwerk, Design & Innenarchitektur), Meisterbrief als Tischler, Angestellter Kunsttischlerei „Meubles Rinck“ (Paris), Tischlerei „Hans Eckart“. Jurymitglied an Ecole Boule für „Diplômes de métiers d'art“. (Projekt Möbeldesign)

**Eser Sonja**, Dr.

Studium der Biologie (Ludwigs-Maximilians-Universität München), Promotion in Ökotoxikologie (TU München). Freiberuflich tätig als Circular Design Consultant und Seminarleiterin, Spezialgebiet Kompetenzen zur Mitgestaltung einer nachhaltigen Zukunft. (Circular Design)

**Esser Wiebke**, Dipl.-Designerin(FH)

Studium Grafik-Design an der FH Aachen. Im Anschluss Grafik-Designer bei Frosch Touristik & Bertelsmann Online (Schwerpunkt CD-Entwicklung & Betreuung); Art Director bei b.a.s. dialog (Kundenbetreuung & CD-Entwicklung im On- und Offlinebereich) und freischaffende Gestalterin. (Typo & Layout)

**Festa Samanta**, Dr.phil.

Studium Germanistik und Anglistik an der Universität Salerno (Italien). Lehramtstudium für Italienisch und Deutsch als Fremdsprache an der Universität Bozen. Promotion an der Universität Salzburg. Dissertation in Vergleichender Literatur (Italienisch/Englisch/Deutsch). Mitarbeit an Europäischen Projekten (Babelweb). Lektorin für Italienisch an der FH Salzburg, am Sprachenzentrum der Universität Salzburg und beim Italienischen Kultur Institut Società Dante Alighieri. (Italienisch)

**Fischer Magnus**, BA MA

Studium Design und Produktmanagement FH Salzburg. Von 2012 bis 2018 Designer und Markenentwickler bei Mutter Design Consultants in Hamburg. Seit 2018 selbstständig im Bereich Design und Markenentwicklung (fibr). Veranstalter des Biolebensmittelcamp. (Circular Design; Experiment und Versuch)

**Kathrin Frey**, BA MA

Manager Kienbaum. Consulting in Change with focus on Change Communication, Culture, Change processes and Digitalisation. Trainings in Communication Skills, Storytelling and Design Thinking. Steering of international projects regarding Internal/Change Communication, Employer Branding and personnel marketing. (Master Thesis Seminar: Pimp your CV)

**Friedrich Gerhard**, Dipl. Des. Prof.

Studium Industrial Design an der Hochschule Darmstadt, Fachbereich für Gestaltung. Projekt-Designer bei MAN, später stellvertretender Leiter Design bei MAN Nutzfahrzeuge AG in München. Wechsel zur BMW AG, Projekt-Designer für Serienfahrzeuge und derzeit Leiter Design Produktlinien. (freies WahlfachTape Rendering)

**Gamsjäger Markus**, BA

Studium Design und Produktmanagement FH Salzburg. Production Worker für Maarten Baas. Seit 2004 selbstständiger Designer/Künstler mit Studio HAUSNA\*. (Designawareness)

**Götz Matthias**, Dipl.Ing. Dr.

1992 Principles and Elements of Design, University of California (Irvine); 1994 Diplomingenieur Maschinenwesen, TU München; 1997 Master of Design, Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart; 2000 Gründung von auswall; 2007 Promotion am Lehrstuhl für Ergonomie, TU München; Seit 2009 Dozent für Ergonomie; Dr. Matthias Götz hat Lehraufträge an der FH Joanneum, Kunstuniversität Linz und TU München. (Ergonomie)

**Grainer Georg**

Fotoschule Lette-Verein, Berlin: Abschluss 1992. Selbständiger Fotograf in den Bereichen Food-, Werbe- und Architekturfotografie seit 1993 in Berchtesgaden, Madrid und Salzburg. Hauptsächliches Arbeitsgebiet: internationale Hotelfotografie. Seit 2009 Lektor im Bereich Fotografie an der Fachhochschule Salzburg. (Fotografie und Bildbearbeitung)

**Grossegger Bernhard**, Mag.

Studium Industrial Design (Linz), Selbständiges Designbüro, Spezialisierung auf Interactive Design, Kunden: Audi, BMW, u.a. (Angewandte Datenverarbeitung und Informatik)

**Gugg Michael**, Mag.art. Dr.phil.

Studium Industrial Design in Linz, Automobildesigner Skoda Design und Senior Designer bei Fuore Design Intl. Barcelona (Mitsubishi, Subaru und Jaguar). Doktoratsstudium der Philosophie Universität Salzburg und Kunstuniversität Linz. (Master Thesis; Interdisziplinäres Gruppenprojekt; Designawareness)

**Nebenberufliche MitarbeiterInnen des Studiengangs Design und Produktmanagement****Part time lecturers of the Design and Product Management programme.**

**Herget Julian**, EMBA HSG, Dipl.-Designer

Studium an der Universität Essen, Executive MBA an der Universität St. Gallen, ist Principal bei KISKA. Als Leiter der Abteilung Brand und Research berät er internationale Kunden über alle Branchen hinweg und ist verantwortlich für Marken-, Design-, und Innovationsstrategien. Lehrtätigkeiten an der Universität St. Gallen, Folkwang Universität der Künste, FH Salzburg, FH Joanneum, University College of Limburg. (Marktforschung und Statistik)

**Hester Kim**, Dr. Prof.

Master und Doktor in Human Resource Management, University of Alabama, USA. Danach wissenschaftliche Mitarbeiterin an selbiger Universität. Seit 1997 als Assistenz-Professorin an der Arkansas State University tätig und seit 2006 als Professorin für Management. Zahlreiche Publikationen, u.a. zu den Themen Leadership-Stile, Kommunikation, Persönlichkeit und Sozialstrukturen im Unternehmen. (Intercultural communication)

**Hintz Asmus**, Prof.

Musikstudium, Professur am Institut Kultur- und Medienmanagement Hochschule für Musik und Theater Hamburg, Führungskräfte Coach, Buch: „Erfolgreiche Mitarbeiterführung durch soziale Kompetenz“. (Führungskräftetraining und Personalwesen)

**Holzinger Rainer**, Mag.

Studium Sozialwirtschaft (Linz), Geschäftsführer der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft und der Ost-West-Akademie in Wien und Linz, Universitätslektor. (Rechnungswesen & Controlling, Qualitätsmanagement)

**Jonas Julia**, MBA

Hamburger Universität für Wirtschaft und Politik, Karlstad University Service Management & Marketing. Senior Projekt Manager HYVE AG, Projektbegleitung JOSEPHS - Die Service Manufaktur, Wiss. Mitarbeiterin Karl-Franzens-Universität Nürnberg. (Service Design)

**Konecny Harald**, Mag.

Studium Industrial Design (Linz), Designbüro in Salzburg, Kunden: BMW u.a. (Grundlagen Gestaltung)

**Lardschneider Margarethe**, Mag.

Native Speaker, Sprachtrainerin. (Italienisch)

**Lasser Christina**, Bakk MSc Mag.

Bakkalaureat und Magister-Studium Kommunikationswissenschaft an der Universität Salzburg mit Schwerpunkt Public Relations und Unternehmenskommunikation (Bakk.), berufsbegleitender Universitätslehrgang Interpersonelle Kommunikation (Uni Salzburg) On- & Offline Marketing vorwiegend im Tourismusbereich. (Teambuilding; Rhetorik & Kommunikation)

**Laubichler Peter**

Werkstätte für Modellbau in Salzburg. (Modellbau)

**Leube Michael**, BA Mag. Dr.

Studium der Ethnologie, Humanbiologie und Religionswissenschaften an Universitäten in Berkeley, Wien und Zagreb. Professor für Anthropologie/Soziologie/International Relations in Madrid und Santa Clara. Verantwortlicher für den Bachelor- und Masterprozess. Schwerpunkte: Anthropologie und Design, Entwicklungshilfe, Evolutionary Psychology. (Intercultural Communication; Wissenschaftliches Arbeiten 3; Experiment und Versuch; Anthropology and Design)

**Lövquist Karin**

Schwedischlehrerin bei Ikea und Dolmetscherin bei größeren Events; Aufbaukurse in Schwedisch, Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch, Kommunikation und Literatur. Germanistik, Stockholmer Universität für Lehrer; Cambridge Exam Dublin. (Schwedisch)

**Maier Gerhard**, Mag.phil.

Studium der Kommunikationswissenschaften in Wien, langjähriger Assistent von Christian Mikunda, selbständige Brand-Script-Beratung in Salzburg. (Shopdesign; Design Culture)

**Menschhorn Beatrix Maria**, ZT Arch. Mag.arch.

Abschluss Lehramt HS: Dipl.Päd. Abschluss ARCHITEKTUR, Universität für angewandte Kunst Wien, prof. wolf d. prix. Seit 1999 ZT Büro für Architektur. 2009 -11 Lehrtätigkeit: HTL Salzburg BAUTECHNIK. (Grundlagen Interior Design)

**Neubacher Erwin**, Mag.

1984–1992 Studium der Werkerziehung und Bildnerischen Erziehung an der Hochschule Mozarteum in Salzburg und der Akademie der Bildenden Künste in Wien; 1992 Lehramtsprüfung; seit 1993 Werklehrer in Salzburg; 1997 Mitbegründer des Vereins „Architektur-Technik und Schule“ (ATS) - Salzburger Modell prozesshafter Architekturvermittlung in der Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten; seit 1998 Lehrbeauftragter an der Universität Mozarteum in Salzburg im Fach Werkerziehung. (Designgeschichte)

**Ormsby Barbara**, MSc Dr.

Dissertation in theoretischer Physik an der TU Wien, Master in Organizational Psychology an der University of London. Seit 2006 selbständige Unternehmensberaterin im DACH-Raum, Lehraufträge an diversen Universitäten und Fachhochschulen. (Projektmanagement)

**Ortner Christina**, Mag. Dr.

unterrichtet Kommunikationswissenschaft und qualitative Sozialforschung an der Universität Salzburg, der FH Oberösterreich und der FH Salzburg. Ihre Dissertation, die sie am Salzburg Centre of European Union Studies (SCEUS) verfasste, wurde mit zwei Wissenschaftspreisen ausgezeichnet. Davor war sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Lehrende am Fachbereich Kommunikationswissenschaft der Universität Salzburg tätig. (Design, Marktforschung und Experimente qualitativ)

**Pappitsch Paul**

1985 Start bei GGK Wien als Grafik Designer, danach bei Demmer, Merlicek & Bergmann, Art Director bei McCann Erickson; als Art Director und Creative Director bei Lintas/PCS tätig. 1992 Gründung der eigenen Werbeagentur in Mondsee. (Werbung)

**Pollhammer Maria-Helene**, Mag.arch.

Architekturstudium an der Angewandten unter Prof. Hollein und Prof. Lynn in Wien. Danach Architektin in diversen Büros im In- und Ausland, spezialisiert auf Konzeption, 3D-Modellierung und Visualisierung. Seit 2015 selbständig mit Büro für die Kreation von Raumkonzepten und virtuellen Bildwelten in Wien. (CAD & Digital Prototyping 3&4)

**Ragland Johnny**, MSc

Designer mit akademischem Abschluss und 19-jähriger Erfahrung als Möbelgestalter und -produzent sowie Projektmanager. Studienabschluss als Master of Science für „Innovation and Design for Sustainability“ in Cranfield, einer führenden englischen Forschungs-Universität. 2010 - 2019 Senior Lecturer für handwerkliche Fähigkeiten und Holztechnologie Universität für Angewandte Kunst in Wien, Abteilung Design Architektur und Umwelt für Kunstpädagogik, Leiter der Abteilung Holztechnologie. (Modellbau)

**Reid Ronald**

Neurolanguage Coach & Managing Partner. Seit Juli 2012 Geschäftsführender Gesellschafter & Coach bec2 Business English Communication and Consulting. (Englisch)

**Nebenberufliche MitarbeiterInnen des Studiengangs Design und Produktmanagement****Part time lecturers of the Design and Product Management programme.**

**Relyea Clinton Wallace**, MBA Dr. Prof.

Master in Management (Organisational Behaviour und Human Resource Management), Univeristy of Mississippi, USA. Dissertation an der Universität Arkansas. 1999-2015 an der Universität Arkansas, 2015-2017 in Maine, seither University of Troy Alabama. Forschungsschwerpunkte: Studienpläne und Lehrinhalte von Wirtschaftshochschulen und Studiengängen. (Global Competitiveness)

**Rumpfhuber Siegfried**, Mag.

Studium International Business an der Universität Innsbruck. Langjähriger Produktmanager bei Fischer Ski, danach CEO und Teilhaber an Kästle. Seit 2014 selbständiger Unternehmensberater mit seiner Firma Exolite. (Marketing, Sales und Pricing; Vertriebs- und Relationshipmanagement)

**Rüll Hartwig**, Dr.

Studium Physik und Mathematik an der LMU München, Promotion in Experimentalphysik an Universität Hamburg. Tätig für die Siemens AG. Dozent an TU München, Karlsruhe Institute of Technology, Carl von Linde Akademie, FH Steyr, FH Weingarten, Center for Digital Technology and Management. Selbständiger Berater u.a. für strategische Planung und Visionsentwicklung, Change Management. (Produkt- und Dienstleistungsinnovation; Produktpolitik)

**Sandmayr Ronald**, Mag.(FH)

Studium Design & Product Management an der FH Salzburg, Diplomarbeit zum Thema „Branding in the Lifestyle Footwear Market“ 2006, Global Footwear Product Manager bei adidas Originals und Nike. (Range Management)

**Scott Lewis**, BA M.arch.

In Vienna since 2008, he previously attended Central St Martins in London before studying at the University of Applied Arts in Vienna. With a strong artistic background he is responsible for creative direction and visualisation. After several years of freelance work for international clients he jointly founded no.ova in 2015. (CAD & Digital Prototyping)

**Shaffarzick Daniel**, Dipl.Ing. Dr.

Graduated Engineer in „Automated Process- and Plant Technology“ (Automation Engineering). After primary university education primarily at companies in the medical engineering business. There the principal stages of occupational career were technical designer, project manager, medical device consultant, regulatory affairs and quality manager, Head of R&D and site manager. Postgraduate studies (doctorate) in medical sciences and the academic degree Dr.scient.med. (Technisches Produktdesign)

**Scheicher Walter**, Mag.Arch.,Dipl.-Ing(FH), MAS, MSc.

Studium Innenarchitektur in Rosenheim, Architekturstudium an der Kunsthochschule in Linz, Solararchitekturstudium an der Donauuniversität in Krems; tätig als freiberuflicher Architekt in Freilassing (D) und als Lehrer an der HTL Hallein. Planung des ersten Mehrfamilienhauses in Passivbauweise in Salzburg für die „Heimat Österreich“. Lehrauftrag für Solarbau an der Kunstuniversität Linz von 2001-2004. (Möbeltechnik)

**Scherr Johannes**, DI(FH)

Designbüro in Wien (Johannes Scherr Design), Studium Industrial Design an der FH in Graz, Projekte für nationale und internationale Kunden in den Bereichen Produkt Design, Packaging Design und Transportation Design. Zahlreiche nationale und internationale Designpreise. (CAD & Digital Prototyping 5)

**Schneider Thomas**, Dr.

Selbstständiger Rechtsanwalt in Salzburg. (Patentrecht)

**Schreckensberger Peter**, Mag.(FH)

Ausbildung Innenarchitektur (HTL), Studium Design- und Produktmanagement FH Salzburg. Beruflich als Corporate Design Manager im Bereich Yacht- und Flugzeuginnenausstattung, internationale Managementtätigkeit, Selbständig mit UDP UnitedDesignPartners KG als Designstrategie und Berater. (Shoppjekt)

**Schrems Andreas**

Studium der Theologie und Psychologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München, Pschotherapeutische Ausbildung zum systemischen Gesprächstherapeuten, freiberufliche Tätigkeit als Coach und Unternehmensberater vom Non-Profit Bereich bis zum Executive Bereich, Dozent an TU München, Carl-von-Linde Akademie, Donau Universität Krems, Karlsruhe Institute of Technology, FH Weingarten. (Produktpolitik)

**Seubert René**

Designer & Project Designer Adidas Group/Football Hardware Unit, Gründer und Inhaber AIKIDOKA:DESIGN. Spezialist grafisches Design für Sportprodukte und Integration von 3D Workflow. (Master Thesis Seminar; Range Management)

**Stephan Hansjörg**, Dipl.Ing.

Wirtschaftsingenieur (KIT), Business Coach (MBS) & Inspiring Sales Consultant. (Neuro-Marketing & Neuro-Sales)

**Sneddon Janet**

Senior Trainer & Managing Partner bec2 OG. Seit Juli 2012/ Geschäftsführende Gesellschafterin & Senior Coach, bec2 Business English Communication and Consulting in Salzburg. (Englisch)

**Steinböck Robert**, Ing.

HTL Elektrotechnik, 20 Jahre Berufserfahrung in der Beleuchtungstechnik und im Handel mit Beleuchtungskörpern. „Licht als Baustein der Architektur“, Zusammenarbeit mit Architekten und Elektroplanern. (Lichtplanung)

**Sternad Bruno**, Hon.Prof. DI Dr.

Leiter Institut für Technologie in Linz, Zivilingenieur für techn. Chemie - Ständig beedeter und zertifizierter Gerichtssachverständiger. Honorarprofessor für Material- und Umwelttechnologie. (Werkstofflehre, Technologie)

**Tealdi Davide**, Dipl.-Designer

Studium Design am Europäischen Institut für Design in Turin. Beschäftigung bei ITALDESIGN in Italien, mit Aufträgen u.a. für Daewoo, Maserati, Hyundai und Citroen. Seit 2000 arbeitet er für KISKA-Design und gründete 2006 die ESSERE-Group, die bereits zahlreiche Aufträge, u.a. von Piaggio, Aprilia, Motoguzzi, und Kymco, erhielt. Seit 2006 Lehrbeauftragter an der FH Salzburg. (Visual Communication)

**Tiefenbrunner Bernd**

Illustrator und Grafiker. Später Artdirektor in mehreren Werbeagenturen in Frankfurt und Salzburg. Seit 2008 selbständig mit der mind-ID Werbeagentur, vorwiegend für Kunden aus Industrie und Tourismus tätig. (Werbung)

**Tomasini Bernd**, Mag.

Studierte Industrial Design an der Universität für Gestaltung in Linz. Designbüro in Salzburg. Seit 22 Jahren selbständiger Designer für heimische und internationale Kunden tätig. Professionelle Schwerpunkte im 3D-CAD Workflow für Produkte und Automobile. (CAD & Digital Prototyping)

**Zeisner Daniel**, DI (FH)

Studium Industrial Design an der Hochschule für Angewandte Kunst in Wien und der FH Joanneum in Graz. Danach als Designer bei Design A. Storz und Smart, dann als Designer für diverse Global Brands wie Mini BMW, Audi, Siemens, Villeroy und Boch tätig. 2008-2013 Senior Designer bei Swarovski (Home and Interior) und seit 2013 bei DO&CO in Wien (Design für Airline-Catering, Hospitality und Interior). (Projekt Möbeldesign)

**Nebenberufliche MitarbeiterInnen des Studiengangs Design und Produktmanagement**

**Part time lecturers of the Design and Product Management programme.**

**IMPRESSUM**

Medieninhaber und Herausgeber:  
Fachhochschule Salzburg GmbH,  
Urstein Süd 1, 5412 Puch/Urstein

Studiengang Design & Produktmanagement  
Markt 136a, 5431 Kuchl, Salzburg - Österreich  
Telefon: +43 (0) 50 / 2211 / 2001  
Fax: +43 (0) 50 / 2211 / 2099  
mail: office.dpm@fh-salzburg.ac.at

Internet: [www.dpm.cc](http://www.dpm.cc)

für den Inhalt verantwortlich:  
FH-Prof. Mag. Dr. Günther Grall  
Redaktion: dpm-Team  
Lektorat: Angela Allnoch, Mag. Kathrin Egger  
Art Direction: FH-Prof. Mag. Dr. Günther Grall, DI(FH)  
Marcus Schranzer, Bernd Stelzer BFA  
Titelbild: Oru Kayak, DI(FH) Marcus Schranzer

Fotorechte: Mag. Michael Ebner, Lektoren und  
Studierende des Studiengangs dpm, FH Salzburg  
Campus Kuchl

Druck: Gugler Print, Melk an der Donau

© 2019 Fachhochschule Salzburg GmbH



Höchster Standard für Ökoeffektivität.  
Cradle to Cradle™ zertifizierte  
Druckprodukte innovated by gugler\*.  
Bindung ausgenommen.



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen  
Umweltzeichens. gugler\* print, Melk, UWZ-Nr. 609, [www.gugler.at](http://www.gugler.at)



Papier aus verantwortungsvollen Quellen.

[www.dpm.cc](http://www.dpm.cc)

**Bridging the Design and Business Gap**

